Der Rickenbacher

Nr. 445 / Mai 2023

Basteln zum Muttertag 6

Weiter in dieser Ausgabe

- Ein ausserordentlich erfolgreiches Jahr 4
- Waldtag 10
- Abschied Dieter Müller 16
- Persönliche Hilfe in schwierigen Zeiten 19
- Dorfputzete 20
- Schoggistängeli-Wettkampf 25

Aus den Verhandlungen des Gemeinderates

Gemeindeversammlung
Am Donnerstag, 22. Juni, 20.15 Uhr, findet die Gemeindeversammlung der Politischen Gemeinde im Singsaal des Schulhauses Hofacker statt. Anfragen im Sinne von § 17 des Gemeindegesetzes sind spätestens zehn Arbeitstage vor der Versammlung dem Gemeinderat schriftlich einzureichen. Die vollständigen Akten liegen ab Montag, 05. Juni, während den ordentlichen Öffnungszeiten in der Gemeindeverwaltung zur Einsicht auf.

Jahresrechnung 2022
Die Jahresrechnung 2022 der Politischen Gemeinde schliesst in der Erfolgsrechnung mit einem Ertragsüberschuss von CHF 261 089.54. Budgetiert war ein Aufwandüberschuss von CHF 650 500. Die Investitionsrechnung zeigt Nettoinvestitionen im Umfang von CHF 3 335 707.81. Dies sind um CHF 4 405 000 tiefere Nettoinvestitionen als budgetiert. Im Finanzvermögen wurden keine Investitionen getätigt. Der Selbstfinanzierungsgrad liegt bei 92 Prozent und das Nettovermögen pro EinwohnerInnen liegt bei CHF 1 656. Die Jahresrechnung 2022 wird den Stimmberechtigten an der Gemeindeversammlung vom 22. Juni zur Genehmigung vorgelegt.

Baubewilligungen
Unter Bedingungen und Auflagen wurden während der Berichtszeit folgende Baubewilligungen im ordentlichen Verfahren erteilt:

- Kaufmann Manuela und Andreas, Neubau 2 Einfamilienhäuser, Chrüzlerstrasse 6a und 6b, Rickenbach Sulz
- Stiftung Ebnet, Umgestaltung bestehender Wendeplatz mit neuem Parkplatz (Gassenacker), Ebnetstrasse 4, Rickenbach Sulz
- Genossenschaft Sunnezirkel Rickenbach, Neubau Arztpraxis und Alterswohnungen, Stationsstrasse 23, Rickenbach Sulz

Ersatz Bahnhofsuhr
Mehrere Personen haben bemängelt, dass die Uhr beim Bahnhof entfernt wurde. Abklärungen bei der SBB haben ergeben, dass bei Bahnhöfen in dieser Grösse schweizweit nur noch Uhren auf dem Perron vorgesehen sind. Falls eine Gemeinde weiterhin eine Uhr am Bahnhofgebäude haben möchte, müssen die damit verbundenen Kosten von der Gemeinde übernommen werden. Der Gemeinderat hat inzwischen den dafür erforderlichen Kredit im Umfang von ca. CHF 9 000 genehmigt und die SBB mit dem Ersatz beauftragt.

Kommunales Förderprogramm Energie
Das kommunale Förderprogramm Energie wurde rückwirkend mit Beiträgen für Photovoltaikanlagen ergänzt. Die kommunalen Fördergelder für energetische Massnahmen an Gebäuden im Gemeindegebiet wurden auf zehn Prozent des kantonalen Förderbeitrags und auf zehn Prozent des Bundesbeitrags für Photovoltaikanlagen festgesetzt. Pro Gesuch und Abrechnung wird ein maximaler kommunaler Beitrag im Umfang von CHF 750 ausgerichtet. Als Gesuch kann die Abrechnung des kantonalen Förderbeitrags oder des Bundesbeitrages eingereicht werden. Diese dürfen nicht vor dem Jahr 2021 datiert sein. Gesuche können auch noch nachträglich eingereicht werden.

Wohnungen für Flüchtlinge gesucht
Das Sozialamt sucht weiterhin Wohnungen im Gemeindegebiet. Haben Sie eine Wohnung, die Sie den Flüchtlingen zur Verfügung stellen könnten? Dann melden Sie sich bitte bei peter.schiesser@rickenbach-zh.ch oder unter 052 320 95 00 mit Angabe der Wohnungsgrösse und des Mietzinses. Vielen Dank für Ihre Unterstützung.

Anschlagkasten Rickenbach
Aufgrund der Sanierungsarbeiten am Gemeindehaus ist der Anschlagkasten in Rickenbach bis auf Weiteres leider nicht zugänglich. Wir verweisen auf die Aushänge beim Volg in Rickenbach Sulz und beim Bahnhof sowie auf die amtlichen Publikationen auf der Homepage. Vielen Dank für Ihr Verständnis.

Öffnungszeiten Gemeindeverwaltung
Die Gemeindeverwaltung bleibt am Pfingstmontag, 29. Mai, geschlossen. Aufgrund des Personalausflugs ist die Verwaltung zudem am Donnerstag, 13. Juli, nicht erreichbar. Bei Todesfällen wenden Sie sich bitte zwecks Überführung direkt an die Firma Hans Gerber AG, 052 355 00 11.

Beat Maugweiler

Kunststoffsammelsäcke – Neue Mulde beim Sammelplatz Neugutstrasse

Um dem Bedürfnis der Bevölkerung nachzukommen, wurde der Sammelplatz Neugutsrasse mit einer Mulde zur Sammlung von Kunststoffsammelsäcken ergänzt. Ab sofort steht Ihnen dieses Angebot zur Verfügung. Bitte beachten Sie, dass nur die kostenpflichtigen Kunststoffsammelsäcke dort entsorgt werden dürfen.

Aufgrund der reduzierten Öffnungszeiten der Gemeindeverwaltung und der erhöhten Nachfrage nach den Sammelsäcken haben sowohl die Landi Sulz, der Volg Sulz als auch der Volg Rickenbach die 60 Liter-Säcke ins Sortiment aufgenommen. Diese können ab sofort bei allen Verkaufsstellen zum gleichen Preis bezogen werden (CHF 24 pro Rolle à zehn Stück).

Ebenso kommt vermehrt die Nachfrage nach 35 Liter-Säcken auf. Um auch diesem Bedürfnis nachzukommen, haben wir versuchsweise 100 Rollen bestellt, welche zu einem Preis von CHF 21 pro Rolle bezogen werden können. Da die 35 Liter-Säcke leider nicht zu Sonderkonditionen bestellt werden können, sind sie nur minim günstiger als die 60 Liter-Säcke. Ob die 35 Liter-Säcke ebenfalls bei allen Verkaufsstellen bezogen werden können, muss noch abgeklärt werden. Fragen Sie bei Ihrem nächsten Einkauf am besten einfach nach.

Wer die Kunststoffsammlung zuerst einmal ausprobieren möchte, kann in der Gemeindeverwaltung auch einen Einzelsack für CHF 2.10 bzw. CHF 2.40 beziehen und muss nicht gleich eine ganze Rolle kaufen.

Mitgliederversammlung mit anschliessendem Referat

Am Mittwoch, 07. Juni, findet die Mitgliederversammlung des Vereins Spitex RegioSeuzach statt. Wir freuen uns, wenn möglichst viele Mitglieder teilnehmen.

Wie schützen sich SeniorInnen?
Im Anschluss an die Versammlung findet ein öffentliches Referat mit Katharina Eisenring für unsere Mitglieder und alle Interessierten wie folgt statt:

Mittwoch, 07. Juni, 20.15 Uhr (im Anschluss an die Mitgliederversammlung). Türöffnung Referat: 20.00 Uhr, Gemeinschaftsraum der Genossenschaft gaiwo, Breitestrasse 6a, 8472 Seuzach, Eingang Bibliothek

Zum Abschluss der Veranstaltung laden wir alle herzlich zu einem Apéro ein.

Referentin Katharina Eisenring, Pallas Selbstverteidigung, Vorstandsmitglied und Expertin sowie langjährige Trainerin von Selbstverteidigungskursen.
In ihrem Referat inklusive «Crashkurs» zeigt sie einige Tipps und Kniffs, damit Sie sich im Alltag sicherer fühlen: Wie erkenne ich gefährliche Situationen und vermeide sie? Wie grenze ich mich ab? Wie komme ich sicher nach Hause? Wie schütze ich mich vor Enkeltricks und Belästigungen?

Informationen zur Mitgliederversammlung sind ab 05. Mai auf der Homepage der Spitex RegioSeuzach www.spitex-regioseuzach.ch aufgeschaltet.

Verein Spitex RegioSeuzach

2022 war ein ausserordentlich erfolgreiches Jahr

Präsident Bruno Kräuchi begrüsste die Delegierten am 19. April im Alterszentrum im Geeren.
Die Ergänzungswahl für das fehlende Mitglied in die Betriebskommission verlief diskussionslos, Susanne Dreifaldt aus Neftenbach überzeugte mit ihrer fachlichen Kompetenz und strategischen Erfahrung.

Kombination positiver Faktoren sorgte für Gewinn

Finanzvorstand Marcel Knecht präsentierte die Jahresrechnung 2022. Es war ein ausserordentlich gutes Jahr, bei dem verschiedene Faktoren zusammenkamen, die sich allesamt positiv auf die Zahlen auswirkten: Sehr hohe Bettenauslastung und höhere Pflegeintensität. Mehr Bewohnende mit höherem Pflegebedarf benötigen mehr Personal – der Personalausbau konnte aber nicht ganz zeitgleich wie die Anzahl Bewohnende erfolgen, was durch den grossen Einsatz aller Mitarbeitenden ohne Leistungseinschränkungen aufgefangen werden konnte.
Der Personalausbau wird forciert, was zusammen mit den zeitlichen Verschiebungen beim Bauprojekt dazu führt, dass sich die Vollauslastung von 170 Bewohnenden zeitlich etwas verschieben wird. Derzeit geht man von ca. 155 Bewohnenden per Ende Jahr aus.
Der ausserordentlich hohe Gewinn im Jahr 2022 entspricht fast dem Verlust, welchen die Corona-Pandemie dem AZiG verursacht hat, und ermöglicht es, die Gewinnreserve wieder auf ein gutes Niveau zu bringen.
Nach einer längeren Diskussion über den Beitrag der Gemeinden zur Finanzierung nicht kostendeckender Angebote wurde die Jahresrechnung 2022 mit einem Gesamtaufwand von knapp CHF 16,3 Millionen, einem Gesamtertrag von CHF 17,4 Millionen und einem Gewinn von CHF 1,138 Millionen sowie Nettoinvestitionen von CHF 12,3 Millionen einstimmig genehmigt, ebenso wie der Geschäftsbericht 2022.

Nach dem Bezug von Haus Dorf folgt die letzte Sanierungsetappe

Bauvorstand Andreas Möckli informierte über den Stand der Erweiterung und Teilsanierung, die auf Kurs ist. Ab Mitte Juni ist die Teilsanierung im Haus Dorf beendet und der grosse Umzug der Bewohnenden beginnt. Wenn das Haus Mitte, das jetzige Altersheim, geräumt ist, startet die letzte Sanierungsetappe, die im Frühling 2024 abgeschlossen sein sollte. Danach erfolgen noch der Abbau des Provisoriums und die Erstellung der zusätzlichen Parkplätze. Im Juni 2024, wenn alles abgeschlossen ist, ist eine grosse Einweihungsfeier für alle vorgesehen.

Veränderungen in Organisation und Personal

Reto Engi, der seit 01. März Geschäftsführer im AZiG ist, und Simone Jud, seit 01. April Leiterin Hotellerie und Mitglied der Geschäftsleitung, stellten sich den Delegierten vor.
Anna Losa, Leiterin Personal, hat sich zum vorzeitigen Altersrücktritt per Ende Juni entschlossen. Ebenfalls per Ende Juni erfolgt der ordentliche Altersrücktritt des bisherigen Geschäftsführers Urs Müller, der die Geschäftsführung per 01. März abgegeben hat und seine Restferien bezieht.

Andrea Furrer

Eine genussvolle Ausfahrt

Zum ersten Mal führten die Kulturverantwortlichen der vier Gemeinden Dinhard, Altikon, Ellikon und Rickenbach zusammen mit lokalen Festwirten bei schönstem Maiwetter gemeinsam eine Genussfahrt durch. Über 120 TeilnehmerInnen nahmen die Strecke von gut 20 Kilometern mit dem Fahrrad in Angriff und kamen unterwegs in den Genuss eines abwechslungsreichen Menüs mit Apéro, Vorspeise, Hauptgang und einer abschliessenden Dessertauswahl. Bei diesem Anlass konnte man sich ungezwungen treffen, sich mit Nachbarn und Freunden aus dem Dorf und den Nachbargemeinden austauschen, die wunderschöne Gegend gemütlich mit dem Fahrrad erkunden, sich kulinarisch verwöhnen lassen und lokale Weinspezialitäten kennenlernen.

Wettbewerb

Unterwegs konnten die Teilnehmenden an insgesamt 12 Infotafeln Interessantes, Lustiges oder Unerwartetes aus den vier Gemeinden erfahren und sich an einem Wettbewerb beteiligen, indem sie möglichst viele Fragen richtig beantworteten. Unter allen richtigen Lösungen wurden folgende drei GewinnerInnen durch die Glücksfee Caroline Tendon Rüegsegger, Gemeindeschreiberin in Ellikon, ausgelost, welche jeweils einen Geschenkkorb mit regionalen Produkten erhalten.

1.Rang: Gaby Schindler
2.Rang: Beat Wiesendanger
3.Rang: Hansjürg Schubnell

Die Durchführung war nur dank dem grossartigen Engagement aller Gastronomieanbieter mit ihren HelferInnen in den vier Gemeinden möglich, welche herrliche Speisen auf die Teller zauberten und damit für manche kulinarische Überraschung und einen reibungslosen Ablauf sorgten. In Dinhard geht der Dank an den Bachmannhof, in Rickenbach an die Traubenproduzenten und die Zelta GmbH, in Altikon an den Kochclub und in Ellikon an den Hof Steinmann. Ein Menü für über 100 hungrige RadfahrerInnen zu planen, vorzubereiten und zu servieren ist eine grosse Aufgabe, welche den Reaktionen der Teilnehmenden nach alle Erwartungen übertroffen hat. Dass der Anlass bei den Teilnehmenden gut ankam, hörte man auch an den zahlreichen begeisterten Stimmen und viele wünschten sich, dass die Genussfahrt im nächsten Jahr eine weitere Durchführung erleben wird.

Andy Karrer

Lesesommer – Leseland in Sicht!

Wir sind dabei und du?
Es ist wieder soweit: der beliebte und zum Kult gewordene Lesesommer ist bereit für viele Abenteuerlustige. Unter dem Motto *Leseland in Sicht!* heisst es für Kinder und Jugendliche in den Sommermonaten Lesen und Mitfiebern.
Wieder mit dabei sind auch die Waschbären Willi und Lilli. Dieses Jahr gehen sie in den Sommermonaten auf Reisen. Durch das Fernrohr erblickt Willi ihr nächstes Ziel und ruft: «Leseland in Sicht!». Waschbärin Lilli nimmt sofort Kurs auf die Insel. Gemeinsam erleben sie während dem 12. Lesesommer spannende Abenteuer.

Mitmachen dürfen alle Kinder und Jugendliche. Wer zwischen sieben und 15 Jahre ist, hat zusätzlich die Chance auf einen der 20 tollen Preise.

Mitmachen geht ganz einfach:

1. Ab dem 24. Mai in einer der teilnehmenden Bibliotheken anmelden.
2. Lesestartfest und somit der Startschuss fürs Lesen findet am 17. Juni in Winterthur statt.
3. Aufgabe/Ziel: Mindestens 30 Tage je 15 Minuten lesen oder wer noch nicht lesen kann, vorlesen lassen.
4. Ausgefüllter Lesepass bis 15. August in einer der teilnehmenden Bibliotheken abgeben.
5. Mitfeiern am Schlussfest, am 16. August in Winterthur. (Wichtig: nur an Anwesende oder dessen Vertretung werden Preise überreicht.)

Fragen rund um den Lesesommer beantworten gerne die teilnehmenden Bibliotheken oder unter www.lesesommer.ch

Zum ersten Mal ist die Bibliothek Rickenbach in diesem Jahr auch dabei. Wir freuen uns auf eure Anmeldungen ab dem 24. Mai, bei uns in der Bibliothek.

Leseinseln entdecken am Lesestartfest
Willi und Lilli laden alle Lesesommerbegeisterte am Samstag, 17. Juni, auf den Kirchplatz in der Altstadt von Winterthur ein. Gemeinsam heisst es: Leseland in Sicht! Sechs spannende Abenteuerinseln gibt es zu entdecken. Am Ende sind alle Reisekoffer gefüllt. Motiviert und voller Elan kann das Lesen nun starten. Der gemeinsame Start ist um 13.30 Uhr und die letzte Startmöglichkeit der Entdeckungstour ist 15.30 Uhr. Willi und Lilli freuen sich auf viele Abenteuerlustige.

Basteln zum Muttertag
20 Kinder haben am 10. Mai in der Bibliothek fleissig gebastelt. Ein Windrad zum Muttertag. Herzlichen Dank an die beiden Bastelfeen des Familienvereins für den kreativen Nachmittag. Wir freuen uns bereits auf das nächste Mal.

Marco Rota

Planung für das neue Schuljahr

Primarschule Rickenbach

Seit Januar läuft die Planung fürs neue Schuljahr 23/24. Nach Bewilligung unserer Klassenplanungseingaben durchs Volksschulamt Zürich begann die Schulleitung mit der detaillierten Planungsarbeit.
Aufgrund der Schülerzahlen können die bestehenden Klassen auch im neuen Schuljahr weitergeführt werden.
Klassen mit einem Stufenwechsel wurden in Zusammenarbeit mit den Lehrpersonen besprochen und die Kinder auf die Klassen zugeteilt. Berücksichtigt wurde dabei eine möglichst ausgewogene Zusammensetzung der Klassen, insbesondere im Hinblick auf Leistungsfähigkeit und Verteilung der Geschlechter.

Ebenfalls wurden den vier Kindergartenklassen und 12 Primarschulklassen die Lehrpersonen fürs neue Schuljahr zugewiesen. Leider ist der Lehrpersonenmarkt weiterhin dramatisch ausgetrocknet, so dass wir aktuell noch immer drei Stellen nicht besetzen konnten. Indem wir unsere Inserate breit streuen, über persönliche Netzwerke unsere offenen Stellen verbreiten und durch Teilnahme an der «ersten Kantonalen Lehrpersonen-Messe» neue Wege der Personalgewinnung ausprobieren, versuchen wir, geeignete LehrerInnen zu finden.

Auch für das bestehende Team ist diese Situation nicht einfach. Zahlreiche Absprachen müssen schon jetzt getroffen werden, wie z.B. die Verteilung der IF-Stunden, die Turnhallenbelegungen oder der Einsatz der KlassenassistentInnen. Ziel ist es, einen für die SchülerInnen möglichst lernförderlichen Stundenplan zu erstellen. Die zunehmende Komplexität der Stundenpläne sowie die noch unbesetzten Stellen verlangen unseren Lehrpersonen viel Flexibilität und Kompromissbereitschaft ab – eine Herausforderung, welche unsere LehrerInnen gemeinsam engagiert anpacken.

Nicole Schallhart, Nick Gehring

Tim hat sein Lieblingsinstrument gefunden – und Du?

die jugendmusikschule

Die Jugendmusikschule Winterthur bietet über 30 Instrumente an, die SchülerInnen und Jugendliche lernen können.
Es unterrichten rund 160 qualifizierte Lehrpersonen in allen Stadtkreisen und in den umliegenden Gemeinden.

Altikon, Ellikon und Rickenbach bildet die Ortsvertretung Rickenbach und an diesen Schulen erteilen rund 15 motivierte Lehrpersonen Musikunterricht mit momentan 12 Instrumenten.

Weitere Informationen rund um die Jugendmusikschule, die Instrumente und den Musikunterricht, finden Sie auf der Webseite: www.jugendmusikschule.ch

Die Anmeldefrist für das Herbstsemester vom Schuljahr 23/24 ist am 31. Mai.

Bei Fragen wenden Sie sich an das Sekretariat der JMSW unter 052 213 24 44 oder an mich: Eva Meili, Ortsvertretung JMSW Rickenbach, 079 511 84 47, rickenbach@jugendmusikschule.ch

Tiberio Ramoscello
Andy Dervey, Sandra Fenn
Team Finanzieren Wiesendangen
(v.l.n.r.)

Den Traum vom Eigenheim verwirklichen.

Ob Traumwohnung oder Traumhaus: Als regional verankerte Bank unterstützen wir Sie auf dem Weg zum Eigenheim. Miteinander finden wir eine massgeschneiderte Finanzierungslösung, die zu Ihnen und Ihrem Leben passt.

acrevis Bank AG
Schulstrasse 21, Wiesendangen
Tel. 058 122 79 60
acrevis.ch

acrevis
Meine Bank fürs Leben

Freie Plätze für das nächste Schulsemester

An den Vormittagen von
Mo - Fr
(je nach Bedarf)

Weitere Infos und Anmeldung:

Sabrina Schefer
+41 79 549 94 43

info@bärehüsli.ch
bärehüsli.ch

Informationsanlass

Am Samstag, 22. April, fand die erste Informationsveranstaltung der Primarschule im Singsaal des Schulhauses Hofacker statt. Rund 40 Interessierte folgten der Einladung der Primarschulpflege.

Strukturen
Zuerst wurden die Strukturen vorgestellt. Anschliessend stellten die Behördenmitglieder, die Schulleitungen, die Leiterin Schulverwaltung, die Hortleitung und der Elternratspräsiden sich und ihre Ressorts bzw. ihre Zuständigkeitsbereiche vor.

Legislaturziele
Die Anwesenden erhielten einen Überblick über die einzelnen Funktionen. Im Anschluss präsentierte Eva Meili die Legislaturziele 2022 bis 2026 und erläuterte deren Hintergrund:

- Die PSR (Primarschule Rickenbach) ist ein attraktiver Arbeitgeber.
- Die PSR erlangt eine Effizienzsteigerung durch die Überprüfung und Optimierung der schulinternen Abläufe.
- Die Zusammenarbeit der ADER-Schulen wird aktiv gefördert und mögliche Synergien werden definiert und genutzt.
- Die PSR verfolgt die Weiterführung der Digitalisierung in allen Bereichen der Schule.
- Die PSR verfügt über eine umsetzbare Strategie für ein neues funktionierendes Model in der Sonderpädagogik.

Informationen über aktuelle Projekte / Änderungen
Matthias Burg, Ressortvorsteher schulergänzende Betreuung, erörterte die Entwicklungszahlen in Bezug auf die betreuten Kinder und die Finanzen. Im Anschluss erläuterte er die angepassten Elterntarife. Weiter wurde auf die neu erstellte Subventionsverordnung aufmerksam gemacht, welche an der kommenden Gemeindeversammlung zur Abstimmung stehen wird.
Die operativen Anpassungen im Betriebsreglement wurden durch die Hortleitung, Susanne Scherer, präsentiert.
Im Anschluss informierte Pascal Hug aus dem Bereich SchülerInnenbelange über den Stand des neuen Schulwegreglements, welches unter Mitwirkung des Elternrat erstellt wurde.
Als nächster Punkt stand die Information zum Stand der Schulraumplanung an, welche durch Robert Hinnen als Ressortvorsteher Liegenschaften und Werke erläutert wurden. Dabei wurde der Werdegang dieses umfangreichen Projektes für alle Anwesenden noch einmal zusammengefasst und Fragen aus den Reihen der Anwesenden beantwortet.

Eingereichte und spontane Fragen
Zum Schluss hatten die Anwesenden noch die Möglichkeit Fragen zu stellen und natürlich wurden die vorgängig eingereichten Fragen beantwortet.
Alle eingereichten Fragen und deren Antworten sind in der Zusammenfassung zur Informationsveranstaltung auf der Homepage der Primarschule aufgeführt.

Austausch und Apéro
Nach Beantwortung aller Fragen konnten die TeilnehmerInnen der Informationsveranstaltung beim Apéro weitere Fragen stellen und sich im direkten Gespräch besser kennenlernen.

Mittels QR-Codes konnten die Teilnehmenden eine Rückmeldung zur Veranstaltung abgeben, die Ergebnisse finden Sie auf der Homepage der Primarschule.

Die Primarschulpflege, sowie das ganze Team bedankt sich herzlich für das grosse Interesse.

Schulpflege

Mittelstufen Waldtag

Primarschule Rickenbach

Voller Vorfreude ging es am 04. Mai schon in der grossen Pause los: Alle 4. bis 6. KlässlerInnen liefen gemeinsam zum Wald bei der Mörsburg, wo der Waldtag stattfinden sollte.
In 17 gemischten Gruppen, im Rucksack der Proviant und in der Hand eine OL- Karte, starteten die SchülerInnen zum Waldparcours.
An jedem Posten waren Teamgeist, Kreativität, Schnelligkeit oder Zielsicherheit gefragt: Entweder beim Waldmemory, beim Blindparcours, beim Knobeln, beim Spinnennetz, beim Tannenzapfenwerfen oder beim Waldpuzzle – es sollte allen Spass machen und die Umgebung Wald näherbringen.
Der grosse Aufwand hatte sich gelohnt! Der erste schöne Frühlingstag, die motivierten Lehrpersonen und die glücklichen Kindergesichter zeigten es am Ende des Tages.
Nächstes Jahr dürfen die SchülerInnen der Mittelstufe wieder einen solchen besonderen Tag im Wald erleben und es bleibt zu hoffen, dass sie auch in Zukunft hie und da ihre Freizeit in unserem schönen Wald verbringen werden.

LehrerInnenteam

Wir sind der Elternrat

Der Elternrat vertritt die Interessen der Eltern aller SekundarschülerInnen und ist Anlaufstelle für deren Fragen und Anliegen. Die Mitglieder sollen aus allen vier Gemeinden kommen und alle drei Sekundarstufen sollen vertreten sein. Die gewählten Mitglieder für das Schuljahr 22/23 sind: Manu Beutler aus Rickenbach Sulz, Adriana Affentranger aus Ellikon, Karin Büchi aus Rickenbach Sulz, Conny Ott aus Dinhard, Chantal Cadisch aus Rickenbach Sulz und Anne-Cathérine Wey aus Ellikon.
Um die Zusammenarbeit zwischen den Jugendlichen, den Eltern und der Schule zu unterstützen, ist der Elternrat im ganzen Jahr mit verschiedenen Anlässen im Umfeld der Sekundarschule tätig:
Berufsbesichtigungsmorgen für die 2.Klassen: Ende Januar stellt die Schule den Jugendlichen einen Morgen zur Verfügung, um bei Betrieben in der Region in verschiedenste Berufsfelder hineinzuschnuppern. Der Elternrat knüpft hierfür die Kontakte zu den Unternehmen und stellt sicher, dass es genug Schnupperplätze in möglichst vielen verschiedenen Branchen gibt.
Bewerbungsfotos für die 2.Klassen: Um die Jugendlichen bei ihrer Berufswahl noch weiter zu unterstützen, organisiert der Elternrat jedes Jahr an zwei Samstagen im November ein Fotoshooting. Es werden zu moderaten Preisen professionelle Fotos erstellt, die für die Bewerbung genutzt werden können.
Themenabend: Einmal jährlich im Herbst sind alle Eltern zu einer Veranstaltung eingeladen, die sich mit einem aktuellen Jugendthema befasst. Dieses Jahr freut sich der Elternrat, am 06. November, den Psychologen Marc Stoll zu begrüssen und seinem Thema *Burnout Kids – der Stress-Bewältigungskoffer für Eltern* zu lauschen.

Elterninfo zum Jugendtreff CUBE: Am Freitagabend können die SchülerInnen ab Sekundarstufe auf dem Gelände der Schütti in Rickenbach einen Jugendtreff besuchen. Damit sich die Eltern ein Bild vom Konzept und den Räumlichkeiten machen können, bietet das Leiterteam des Jugendtreffs und der Offenen Jugendarbeit (OJA) einmal im Jahr eine Führung an – das nächste Mal am 27. Juni um 19.00 Uhr. Der Elternrat wird auch vor Ort sein und freut sich auf ein gegenseitiges Kennenlernen.

Die Mitarbeit im Elternrat ist eine interessante Möglichkeit, am Schulgeschehen der Sekundarschule teilzunehmen. Es werden immer wieder gern neue Mitglieder aufgenommen. Bei Interesse oder auch bei allen anderen Fragen und Anliegen, stehen wir gern zur Verfügung: elternrat@sekrickenbach.ch

Kantonaler Elternbildungstag

Unter dem Motto *Stark im Familienalltag* erhalten interessierte Mütter und Väter von Kindern aller Altersstufen am Kantonalen Elternbildungstag Anregungen für ihren Familienalltag und das Elternsein. Der Psychologe und renommierte Bindungsexperte Prof. Dr. Guy Bodenmann erläutert im Hauptreferat die diversen Voraussetzungen für die Entwicklung sicherer Bindungen. Im Anschluss können die teilnehmenden Eltern zwei von acht attraktiven Workshops besuchen. Sie erfahren darin mehr zu Themen wie *Nein sagen, Stress-Bewältigung* oder *Selbstfürsorge.*
Der Elternbildungstag findet am Samstag, 17. Juni von 08.30 bis 13.45 Uhr im Kulturzentrum Alte Kaserne in Winterthur statt. Die Kosten betragen in diesem Jahr im Rahmen des zehn Jahre-Jubiläums der Geschäftsstelle Elternbildung CHF 25 pro Person oder CHF 45 pro Paar. Eine professionelle Kinderbetreuung steht für Kinder ab drei Jahren zur Verfügung (CHF 10 pro Kind).

Mehr Informationen sowie Angaben zur Anmeldung finden Sie unter: www.zh.ch/elternbildungstag

Kontakt:
Geschäftsstelle Elternbildung, Zweierstrasse 25,
8090 Zürich, 043 259 79 39, ebzh@ajb.zh.ch

Aus der Kirchgemeinde

reformierte
kirche seuzach-thurtal

Guete Morge, guete Morge, ich wünsch dir en guete Tag …

Mit diesem fröhlichen Lied begann Marianne Rüegge das Eltern-Kind-Singen. Hoppel, der Hase, erwachte in seinem Korb und begrüsste im Kreis herum jedes Kind mit Pfotenschlag. Mit viel Herzblut hat Marianne Rüegge seit 2010 den Kindern ab 2½ Jahren, ihren Mamis oder Papis – manchmal war auch eine Gotte oder ein Götti dabei – viele musikalische Auszeiten vom Alltag beschert. Diese besonderen Stunden waren erfüllt mit Kinderliedli, Versli und Rhythmus klatschen. Bildhaft mit Phantasie schwammen Holzenten durch die mit Tüchern aufgebaute Landschaft und bildetet den Hintergrund zum Entenliedli. Mit den bunten Zugtickets durfte man in den Zug einsteigen und los gings. Jedes Kind war willkommen und die Musikzeiten geprägt von Mariannes Ruhe und Liebe zur Musik, die sie den Kindern geschenkt hat. *Tschau, tschau, tschau mitenand, mir gänd ois jetzt alli d'Hand, tschau, tschau, tschau und ade, mir chönd ois bald wiedergseh.* Mit diesem Lied endeten die Stunden, bevor Hoppel zurück in seinen Korb schlüpfte und die Kinder ihn betten und zudecken durften.

Anfangs Jahr gingen Marianne und Hoppel in den Ruhestand, und wir bedanken uns für die vielen Jahre, in denen du, Marianne, das Elki-Singen organisiert und mit so viel Engagement geleitet hast. Wir wünschen dir (und Hoppel) von Herzen alles Gute.

OKiKo, Kirchenpflege

Eltern-Kind-Singen neu mit Niko

Habt ihr Lust, dem lustigen Papagei Niko zu zeigen, wie ihr singt und musiziert? Er liebt alles, was klingt und singt. Da aber seine Stimme etwas krächzig tönt, sucht er Unterstützung. Im Eltern-Kind-Singen erwarten euch verschiedene einfache Instrumente, Lieder, Versli, Bewegungsspiele und selbstverständlich eine grosse Portion Spass.

Mein Name ist Yardena Furrer und ich wohne mit meinem Mann und unseren zwei Söhnen (Vorschulalter) in Rickenbach. Dank meines Berufs als *Fachfrau Betreuung Kind* ist mein Koffer prall gefüllt mit einem reichen Liederrepertoire. Dieses möchte ich gerne mit euch teilen.

Habt ihr Lust, ab den Sommerferien ca. jeden zweiten Freitag, von 10.00 bis 11.00 Uhr im Kirchensaal Rickenbach mit euren Kindern die Welt der Musik zu entdecken? Willkommen sind alle kleinen und grösseren Vorschulkinder in Begleitung eines Erwachsenen. Die Daten sind: 21. Juli, 04. August, 01. und 15. September, 13. und 27. Oktober, 24. November und 08. Dezember. Ich freue mich riesig über jede Kinderstimme und darauf, euch kennenzulernen! Yardena Furrer, yardena.1@hotmail.com, 079 658 37 69

Die Ortskirchenkommission und die Kirchenpflege freuen sich, dass wir so schnell eine Nachfolgerin für Marianne Rüegge finden konnten und wünschen Yardena viel Freude mit dem Elki-Singen!

Ökumenisches Friedensgebet

Um die Not der Welt nicht einfach schweigend hinzunehmen und um dem Leid in dieser Welt etwas entgegen zu halten, gibt es neu in unserem Dorf alle zwei Monate ein offenes, überkonfessionelles

Friedensgebet. Es findet jeweils am Sonntag um 17.15 Uhr in der reformierten Kirche Rickenbach statt. Eingeladen sind Menschen, die sich nach Frieden sehnen und dem Frieden Gottes Raum geben möchten. Zuerst im eigenen Herz und dann in der Fürbitte für die ganze Welt. Nächste Daten: 18. Juni, 27. August, 29. Oktober.

Konfirmation

Am 02. Juli um 10.00 Uhr, werden in der Kirche Rickenbach folgende KonfirmandInnen konfirmiert:
Weiss Meret, Meier Yasmine, Held Cedric, Cauzzi Ashwini, Cao Andrin, Bühler Lars, Bühler Finn
Wir wünschen den Jugendlichen alles Gute und Gottes Segen auf ihrem weiteren Lebensweg!

Ökumenischer Hof-Gottesdienst «Kirche meets Bauernhof!»

Am 09. Juli laden die beiden Kirchen um 10.30 Uhr herzlich zum traditionellen Hof-Gottesdienst bei der Familie Meili, Chrüzlerstrasse 11a, in Sulz ein. Wie immer erwartet Sie während des Gottesdienstes ein tierischer Sketch und im Anschluss ein gemeinsames Bräteln. Leider müssen wir dann auch unseren langjährigen katholischen Gemeindeleiter Dieter Müller verabschieden. Musikalisch wird der Gottesdienst von den Schwarzenbach-Musikanten begleitet.
Wir freuen uns, diesen ganz besonderen Gottesdienst mit Ihnen/Euch zu feiern!

Der Anlass findet bei jeder Witterung statt, bei schlechtem Wetter haben wir Platz in der Scheune.
Das Bratgut bitte selber mitbringen. Hamburger und Bratwürste können bei Meilis gekauft werden. Salat, Brot, Mineral, Kaffee und Kuchen sind vorhanden.

Isabelle Schär

Verkauf für Flüchtlingshilfe

reformiert_katholisch
Kirchen in der Region Seuzach-Thurtal

Samstag, 17. Juni ab 08.00 Uhr vor dem Volg Sulz.
Verkauf von Brot, Backwaren, Konfitüre, Sirup usw.
Erlös für Ukraine-Flüchtlinge und für die Schulbildung von Karen-Flüchtlingskindern (Volksgruppe in Myanmar/Burma).

Könnten Sie uns etwas zum Verkaufen liefern?
Für Spenden aus Küche oder Garten sind wir dankbar.
Warenanlieferung: Freitag, 16. Juni ab 16.00 Uhr bei Vreni Andres, Stationsstr. 10d, 052 337 11 94 oder Heidi Rüttimann, Huebstr. 5, 052 337 18 92 oder am Samstag am Stand.

Gesucht: Koch / Köchin / Küchenteam

Für das Pfarreilager, welches vom 15. bis 21. Oktober in Adelboden stattfinden wird, suchen wir eine Person, die für das leibliche Wohl der 30 bis 40 Teilnehmenden sorgt. Es darf auch ein Kochduo oder Dreierteam sein.
Bei Interesse oder für genauere Auskünfte bitte Kristina Crvenkovic, 052 335 39 24, kontaktieren.

arbos

Schreinerei
Zimmerei
Dämmtechnik
Parkett

8474 Dinhard
Ebnetstrasse 6
Tel 052 336 21 24
www.arbos.ch

RB
Rolf Bärtschi
CARROSSERIE • SPRITZWERK

RB Carrosserie GmbH
Rickenbacherstrasse 23
8474 Dinhard-Grüt
www.carrosserie-baertschi.ch

phone 052 336 13 29
fax 052 336 22 79
mobile 079 224 45 66
carrosserie.baertschi@bluewin.ch

VSCI

Dienstleistungen:

- Komplette Schadenabwicklung
- Carrosserie/Unfallinstandstellung für Fahrzeuge aller Marken
- Ausbeulen von Parkschäden/Hagelschäden
- Glasreparaturen und Glasersatz
- Fahrzeug Kosmetik
- Tuning/Service aller Marken
- Ersatzwagen/Abschleppdienst

Rezept für eine gelungene Küche

Wir haben die richtigen Köche und Zutaten

Wir von **elgger**küchen kennen das Rezept für eine erfolgreiche Neu- oder Umgestaltung Ihrer Küche.

Mise en Place:
• Moderne Optik • Zeitgemässe Materialien • Optimale Aufteilung • Praktische Arbeitsabläufe • Viel Stauraum • Pflegefreundliche Oberflächen und Konstruktionen • Optischen Bezug zum Raum schaffen.

Zubereitung:
• Poschti-Zettel (Anforderungskatalog) erstellen, Zutaten und Wünsche gut vermengen und den Mix dem ELIBAG-Küchenteam übergeben zum Gären lassen • Erste Gärung (Vorschlag) sichten, verfeinern und abschmecken. Danach sorgfältig ausbacken (Produktion) • Nach dem Auskühlen selber in der Küche loslegen und geniessen. Viel Spass beim Ausprobieren!

ELIBAG
Küchen Innenausbau Türen
NachWunsch | NachMass | Nachhaltig

Grosse Küchen- & Türenausstellung
Samstagvormittag geöffnet, gratis P

Obermühle 16b, 8353 Elgg
Tel. 052 368 61 61, www.elibag.ch

Senioren-Sommeraktivitäten

Wärmere Temperaturen locken uns nach draussen. Es ist Zeit für Wanderungen durch den schattigen Wald, für den musikalischen Grillhöck oder zum Boule spielen. So treffen wir uns also am:

- Donnerstag, 08. Juni um 14.00 Uhr beim Sunnezirkel zum Boule spielen. Anmeldungen bitte bis am Samstag, 03. Juni bei Rita Mock, rita.mock@bluewin.ch oder 052 337 20 46. Wir hoffen auf gutes Wetter und zahlreiche Teilnehmende, die von den Gästen kräftig angefeuert werden. Weitere Boule-Daten: jeweils Donnerstag, 13. Juli und 10. August.

- Am Donnerstag, 15. Juni sind wir unterwegs von Langnau am Albis nach Sihlwald. Diese leichte Wanderung dauert etwa eine Stunde. Wer möchte, kann noch den Waldlehrpfad begehen. Dafür benötigen wir nochmals eine Stunde. Wanderstöcke sind von Vorteil. In Sihlwald besteht die Möglichkeit zum Grillieren, Museumsbesuch und Kaffee und Kuchen im Restaurant. Treffpunkt Bahnhof Rickenbach, 09.25 Uhr, Billet ZVV 9-Uhr-Pass.

- Am Donnerstag, 20. Juli fahren wir mit SBB und Wilerbähnli nach Matzingen und wandern nach Aadorf. Wanderzeit ca. 2½ Stunden. Besammlung um 09.45 Uhr beim Bahnhof mit Picknick und Getränk. Gerne erwarten wir viele Wandergesellen. Anmeldungen bitte bis am Dienstag vorher ebenfalls bei Rita Mock.

- Der beliebte musikalische Grillhöck findet am Freitag, 23. Juni um 17.00 Uhr hoffentlich auf dem schönen Chrameschberg statt. Schlechtwettervariante ist das reformierte Kirchgemeindehaus. Telefon 076 317 90 37 gibt Auskunft. Wir verwöhnen Sie mit Würsten, Getränk, Kaffee und Kuchen und unsere Handorgler animieren Sie zum Mitsingen. Wir freuen uns sehr auf diesen gemütlichen Abend mit Ihnen.

Unabhängig vom Wetter und der Jahreszeit dinieren wir am Dienstag, 06. Juni um 11.30 Uhr im Restaurant Alte Mühle und am Dienstag, 04. Juli um 11.30 Uhr im Restaurant Sunnezirkel. Gerne nehme ich Ihre Anmeldungen bis am Samstag vorher entgegen.

Die beiden ökumenischen Andachten finden am Freitag, 09. Juni und 07. Juli jeweils um 10.00 Uhr in der katholischen Kirche statt.

Spiel- und Jassbegeisterte treffen sich am Donnerstag, 22. Juni um 14.00 Uhr im reformierten Kirchgemeindehaus zum fröhlichen Spiel mit Kaffee und Kuchen.

Haben Sie etwas Passendes gefunden? Wir freuen uns auf Sie.

Rita Mock

Gratulationen

01. Juni	Alfons Bachmann	90. Geburtstag
03. Juni	Elsbeth und Bernhard Peter	Eiserne Hochzeit
14. Juni	Gisela und Fritz Friedli	Eiserne Hochzeit
27. Juni	Karin Ruthenbeck	80. Geburtstag
30. Juni	Verena Kunz	85. Geburtstag

Ganz herzlich gratulieren wir den Jubilierenden, wünschen Glück, gute Gesundheit und Gottes Segen für die Zukunft.

Ortsvertretung Pro Senectute, Team für 60 Plus

Zum Abschied von Dieter Müller, Gemeindeleiter

Am 01. März 1995 hat Dieter Müller bei uns die Aufgaben des Jugendseelsorgers angetreten. Seit dem 01. August 2008 als Gemeindeleiter der Pfarrei St. Stefan. Die vielfältigen Aufgaben – vom Religionsunterricht bis zur Ökumene – hat er stets mit viel Freude und grosser Zuverlässigkeit erledigt. Ab August will er nun den dritten Lebensabschnitt geniessen. Anlässlich des Pfarreifestes vom 25. Juni zelebriert er seinen Abschiedsgottesdienst.
Pfarrei und Kirchenpflege danken Dieter Müller herzlich für sein langjähriges, engagiertes Wirken und wünschen ihm viele glückliche und gesunde Jahre im Kreise seiner Familie.

Paul Ammann, Präsident

Von Sternen, Körnchen und Wasser

Nachdem wir uns vor Weihnachten mit dem mysteriösen Erscheinen des Sterns von Bethlehem befasst hatten, kamen wir zum Osterzmorge in den Genuss eines äusserst informativen Referats mit vielen Aha-Erlebnissen. Nach langer Zeit wieder einmal im frühlingshaft geschmückten Pfarreisaal in Sulz, referierte Martin Graf von der Stiftung Gen Au, Rheinau über das auch bei uns immer aktuelle Thema Saatgut. Die Stiftung Gen Au setzt sich ein für die Förderung, Züchtung und den Vertrieb von gesundem, gentechfreiem Saatgut in regionaler Vielfalt. Nach einem Input zur historischen Entwicklung der Landwirtschaft erklärte Martin Graf sehr anschaulich, warum eine bestimmte Tomatensorte zwar in Süditalien wunderbar gedeiht, bei uns aber einfach auf keinen grünen Zweig kommt – buchstäblich. Oder warum eine Sorte Fenchel bei uns schöne Knollen bildet, während sie in Schweden kümmerlich bleibt. Ein spannender Vortrag über Anbaumethoden, Bewässerungsmöglichkeiten und Berücksichtigung der klimatischen Verhältnisse und Veränderungen, damit wir weltweit auch in Zukunft eine gesunde, reichhaltige und vielfältige Nahrung fördern können. Vielen Dank, Martin Graf, für diese wertvollen Informationen!

Nach dem letzten Treffen ist vor dem nächsten Treffen: der Sommerzmorge findet am 28. Juni um 09.00 Uhr statt. Bei trockenem Wetter und angenehmer Temperatur wie immer in unserer schönen Badi mit Gipfeli und Kaffee vom Badi-Kiosk, andernfalls im Kirchgemeindehaus im gewohnten Rahmen. Es wird direkt oder indirekt wieder ums sommerliche Thema Wasser gehen. Alle Frauen sind herzlich eingeladen. Wir freuen uns auf euch!

Frauezmorge-Team

Songs, die bewegen

Frauenchor Rickenbach ZH

Als sich der Frauenchor Anfang Jahr zur ersten Probe einfand, hatten wir schon ein Ziel vor Augen. Getreu unserem Motto *We will Rock You – Songs, die bewegen* wollten wir unser Publikum am Konzert im April so richtig rocken. So wurde fortan fleissig geübt, bis das Konzert immer klarere Gestalt annahm, nicht zuletzt dank unserer Klara Brugger, deren Kreativität beim Schreiben der Sketche zur Umrandung unseres Programms keine Grenzen gesetzt waren.

Am 30. April hatten wir nach langer, coronabedingter Durststrecke endlich Gelegenheit, unsere Begeisterung fürs Singen wieder einmal vor grossem Publikum auszuleben. Zu unserer Freude waren die Stuhlreihen gut gefüllt und so konnte es losgehen. Mit unserem Einstiegssong *We Will Rock You* machten wir dem Publikum unsere Absicht für dieses Konzert klar: «Mir wänd öi richtig rocke, es söll öi us de Socke haue Schritt für Schritt wägem coole Sound und Beat» …, klang es von der Bühne.

Auf den rockigen Einstieg folgten einige ruhigere Lieder wie *California Dreaming, One Love* und *You Say,* die das Publikum aber nicht weniger bewegt haben dürften als der energiegeladene Einstiegssong. Oder waren die Besucher nach ABBAs *I Have a Dream* etwa schon am Träumen? Ein Blick ins Publikum zeigte, dass dem nicht so war. Wäre auch schade gewesen, denn dann hätte es die Sketches verpasst, die Einblicke in den Probebetrieb gaben. Humoristisch wurde ein Streit zwischen den Stimmregistern gespielt. Mit dem munteren «*frisch gesungen*» gelang es dem Mezzosopran zum Glück, die Streithennen schnell zu besänftigen. Heisst es im Lied doch so schön «und kam ich wieder zu singen, war alles auch wieder gut.» Zuvor hatte auch das Publikum beim Medley mit bekannten Liedern Gelegenheit zum Mitsingen und wir durften unter unseren Gästen das eine oder andere Gesangstalent entdecken, das vielleicht schon bald bei uns mitsingt.

Bald näherte sich unser Konzert seinem Ende, doch wollten wir die Gäste natürlich nicht ziehen lassen, bevor wir sie mit unserem Schlusslied *Apéro* feuchtfröhlich und ausgelassen in den Apéro verabschiedeten.

Kaum ist das Konzert vorbei, spriessen schon die Ideen fürs Nächste. Wenn wir dich zum Mitmachen bewegen konnten, du Lust hast, das nächste Mal selbst das Publikum zu bewegen oder wir dir einen Ohrwurm ins Ohr setzen dürfen, dann beweg dich auf uns zu. Wir freuen uns über neue Vereinsmitglieder oder Projektsängerinnen. Wir proben von Oktober bis Mai jeden Dienstag von 20.10 bis 21.45 Uhr im Schulhaus Hofacker. Weitere Informationen bekommst du auf unserer Webseite www.frauenchor-rickenbach.ch oder bei unserer Co-Präsidentin Martina Amstutz, 078 789 47 86 oder martinaamstutz@gmx.net

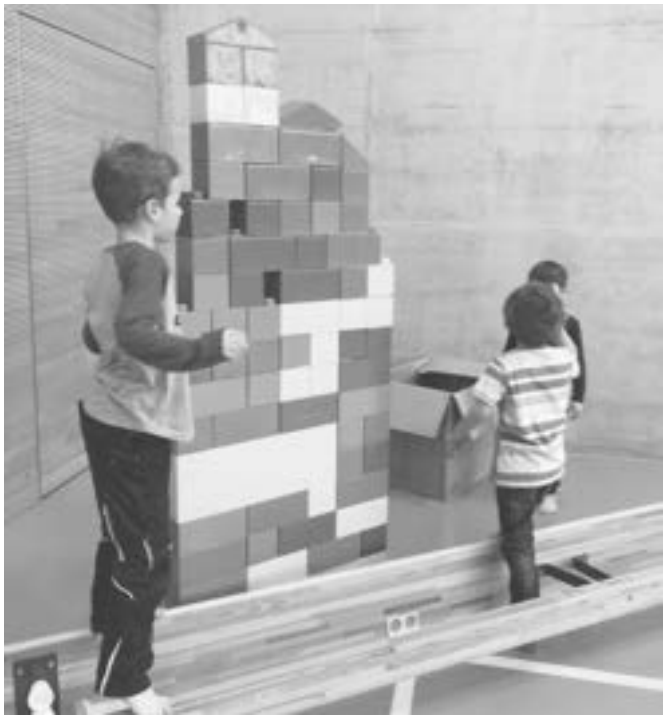
Martina Amstitz

Buntes Treiben auf dem Kinderkleider- und Spielwarenflohmi

Der Kinderkleider- und Spielwarenflohmi in der Mehrzweckhalle war einmal mehr eine Veranstaltung für die ganze Familie, auf der alle auf ihre Kosten gekommen sind.

Im Zentrum standen die über 20 Verkaufstische, an denen Kleidungsstücke, Schuhe, Spielwaren und Weiteres für den Sommer angeboten wurde. In der grosszügigen Halle gab es genug Platz, um alle Sachen ansprechend zum Verkauf anzubieten. Kurz nach Öffnung der Türen war die Halle schon mit Leben gefüllt. Es wurde geplaudert, gelacht und natürlich eingekauft. Die Kinder waren hauptsächlich beim Erlebnisparcours zu finden, auf dem sie klettern und springen konnten. Die kurze Wartezeit beim Kinderschminken war dann eine willkommene Pause, bevor es als Schmetterling oder Superman wieder zum Parcours ging.

Für das leibliche Wohl sorgte der Familienverein mit dem Kuchenbuffet und die Grillmeister, die auf dem Vorplatz der Halle fleissig Flohmiwürste grillierten. Als Dessert, oder manchmal auch schon als Vorspeise, gab es den Schokokuss von der Schokoschleuder.



Der Kinderkleider- und Spielwarenflohmi ist eine tolle Möglichkeit, gebrauchte Kleider zu verkaufen und zu erwerben und ist somit eine nachhaltige Alternative zum Kauf neuer Kleidung. Er wird auf Initiative des Familienvereins zweimal im Jahr, jeweils im Frühling und im Herbst, durchgeführt. Der nächste Flohmi findet am 30. September statt. Ein Besuch lohnt sich auf jeden Fall.
Verkaufstische können bereits reserviert werden. Weitere Information findet ihr unter www.flohmi-rickenbach.ch

Marina Lauber, Gabriela Kleger

Persönliche Hilfe in schwierigen Zeiten

Elisabeth Wille war geschockt, als die Ukraine am 24. Februar 2022 überfallen wurde. «Es ist bis heute schrecklich, was dort passiert», erzählt sie mir in einem Gespräch. Die Situation ändern können wir nicht. Sie bot ihre Hilfe bei der Gemeinde an, so hat sie das Gefühl, nicht ganz hilflos zu sein. «Weil ich schon seit sechs Jahren einer Afghanin Deutsch-Unterricht gebe, dachte ich, dass ich das auch für jemanden aus der Ukraine anbieten kann», sagt Elisabeth Wille. Die Gemeinde vermittelte sie mit Alla, einer knapp 50-jährigen Ukrainerin, die gemeinsam mit ihrer erwachsenen Tochter und ihrem Hund in die Schweiz geflüchtet ist.

Sprachliche Hürden

«Beim ersten Treffen sagte Alla ein Wort auf italienisch. Da fragte ich, ob sie italienisch sprechen könne. Alla strahlte übers ganze Gesicht.» Vor der sprachlichen Hürde hatte Elisabeth Wille im Vorfeld nämlich ziemlich Respekt. «Ich dachte, dass ich mit dem Tablet alles übersetzen müsste.» Da sich beide im italienisch fanden, war die sprachliche Hürde abgebaut. Eine gute Basis.

Persönliche Begleitung

Die Treffen mit Alla gingen bald über den Deutsch-Unterricht hinaus. Heute ist es mehr eine persönliche Begleitung. Beim Sammeln von Brennnesseln und Bärlauch konnten die beiden Frauen z.B. auch ihr Interesse an Wildkräutern teilen. Mittlerweile habe Alla auch eine Arbeit gefunden. «Die Schmerzen des Krieges spüre ich täglich. Das ist schwer zu ertragen», sagt Alla. Vieles erfährt sie durch die Nachrichten und sie telefoniert häufig mit Freunden. «Die Menschen, die hier in der Schweiz sind und zuhören, machen den Schmerz kleiner.» So auch Elisabeth Wille, die sich Zeit für Gespräche und zum Zuhören nimmt. Alla ist der Schweiz aus tiefstem Herzen dankbar für alles, was sie hier bekommt.

Kultur erleben

Mit der persönlichen Begleitung erlebt Elisabeth Wille die Kultur der Ukraine hautnah. Sie wurde von Alla auch zur Weihnachtsfeier in einen russisch-orthodoxen Gottesdienst in Veltheim eingeladen. «Die Kirche war sehr voll. Die UkrainerInnen haben während drei Tagen 12 verschiedene Speisen für ihr traditionelles Weihnachtsessen gekocht, das ca. 150 Leute im nahen Kirchgemeindehaus geniessen durften.» Auf dem Klavier wurden ukrainische Lieder gespielt und es wurde gesungen. «Das war sehr eindrücklich.» Auch die Bräuche zu Ostern habe sie kennengelernt.

Hilfe anbieten

«Ich möchte die Leute im Dorf motivieren, ihre Hilfe anzubieten.» Eine persönliche Begleitung liege nicht allen Leuten. Gerade bei Berufstätigen fehle wahrscheinlich auch die Zeit. Oft wissen Leute auch nicht, wie sie konkret ihre Hilfe anbieten können. Eine Möglichkeit ist es, sich bei der Gemeinde zu informieren. Elisabeth Wille und Alla sind ein Beispiel aus dem Dorf, wie eine solche Hilfe aussehen kann.

Marco Rota

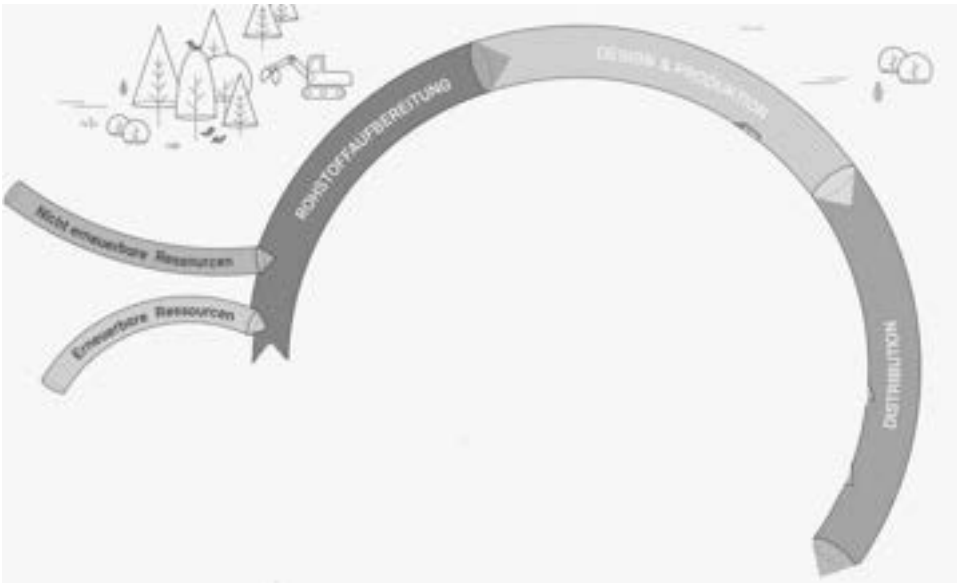
Dorfputzete

Die Natur freute sich ganz offensichtlich, dass sich eine unglaublich grosse Schar von DorfbewohnerInnen inklusive aus der Ukraine geflüchteter Familie am 18. März aufmachte, um Unrat aus Wald und Flur zu entfernen. Blauer Himmel, angenehme Temperatur und kein nasser Boden, an dem jeder Abfall klebt. Mit Sack und Zange, Handschuh und Abenteuerlust gut ausgerüstet ging es los.
In kleinen Gruppen, eingeteilt nach Gebiet, wurde gesammelt und ausgebuddelt, unter Gebüsch gekrochen und über Bäche gesprungen, Steine und Äste gedreht und natürlich kein Fitzelchen vergessen. Ausser den unsäglich vielen Zigarettenstummeln gab es auch grössere Fundstücke, welche ganz sicher nicht in der Natur entsorgt gehören: Pneu, Bügeleisen, Turnschuhe und Blachen. So füllten sich die Säcke und der kleine Hunger kündigte sich an.
Um die Mittagszeit versammelten sich dann Rickenbach und Sulz bei der Feuerstelle Vispergässli, um den von der Gemeinde offerierten Grillschmaus und den leckeren Kuchen zu geniessen. Die vielen Kinder tummelten sich fröhlich um die entspannt plaudernden Erwachsenen. Ein ganz wunderbarer und sinnvoller Anlass ging in einen frühlingshaften Nachmittag hinüber.
Wir von den vier organisierenden Vereinen sagen Dankeschön und bis nächstes Jahr!

Cyrilla Schnell Baumann

Start in den Kreislauf: Rohstoffe

Am Beginn des Produktelebenszyklus stehen Ressourcen und Rohstoffe; letztere werden unterteilt in Primär- und Sekundärrohstoffe. Primärrohstoffe sind natürliche Stoffe, welche – unter immensem Aufwand und Einfluss auf die natürliche Umgebung – neu gewonnen werden (z.B. Rohöl oder Metallerze). Sekundärrohstoffe wie z.B. PET, Alu oder Papier können durch Recycling gewonnen werden. In der Kreislaufwirtschaft sollen hauptsächlich Sekundärrohstoffe verwendet werden.



19 Tonnen pro Jahr

Die Realität sieht anders aus: Die Schweizer Wirtschaft nutzt aktuell nur sieben Prozent der Rohstoffe aus sekundären Quellen. Pro Kopf werden für die Produktherstellung jährlich 19 Tonnen neue Rohstoffe gewonnen, wobei die meisten dieser Stoffe aus dem Ausland stammen.

Design und Produktion

Schon das Design kann erheblich zum Gelingen der Kreislaufwirtschaft beitragen. Produkte können so entwickelt werden, dass die Produktion wenig Ressourcen benötigt. Gleichzeitig muss der Fokus auch auf einer möglichst langen Lebensdauer liegen. Einerseits durch ein robustes Design, andererseits durch eine einfache Reparierbarkeit, die Möglichkeit zur Wiederaufbereitung oder das Recycling am Ende der Produktelebensdauer. Ein viel genanntes Beispiel ist das Fairphone: ein Smartphone, das modular aufgebaut ist. Durch die modulare Bauweise lässt es sich problemlos und zu vernünftigen Kosten reparieren, die Lebensdauer verlängert sich und das Recycling wird vereinfacht.

Distribution

Unter Distribution wird die Verteilung der Produkte vom Hersteller zum Verbraucher verstanden. Der Einfluss der Distribution ist optimalerweise gering. Ob ein Produkt per Flugzeug zum Konsumenten transportiert oder beim Produzenten zu Fuss im Dorf eingekauft wird, beeinflusst den ökologischen Fussabdruck des Produkts.

Was können wir beitragen?

Wir alle können etwas tun. Mit unserem Konsumverhalten tragen wir zur Verschiebung der Nachfrage bei. Weg von billigen Einwegprodukten, hin zu unter kreislaufwirtschaftlichen Bedingungen hergestellten Gütern. Als ArbeitnehmerIn können wir die Idee der Kreislaufwirtschaft in ein Unternehmen tragen. Dort braucht es zwar einen ganzheitlichen Anpassungsprozess – doch auch dieser startet im Kleinen.

Save the date

Der diesjährige Nachhaltigkeitstag findet am 11. November im Zeichen der Kreislaufwirtschaft statt. Tragen Sie sich den Termin bereits jetzt in die Agenda ein.

Christian Büchi

Mord im Mörderhölzli

In den von Bernhard Peter zusammengetragenen Rickenbacher Geschichten aus dem Jahre 2007 haben wir im Jubiläumsjahr 2022 immer wieder berichtet.
Eine fast unwirkliche Begebenheit hat sich im Jahre 1906, also vor 117 Jahren in unserer beschaulichen Gegend zugetragen. Die Geschichte im Mordfall Anna Müller wollen wir Ihnen nicht vorenthalten ...

An der Strasse nach Altikon, ganz oben, wo der Blick ins Thurtal frei wird, steht links, hart an der Strasse ein kleines Wäldchen. Gemäss Gemeindeplan heisst es Zelgli, im Volksmund jedoch Mörderhölzli genannt. Der grössere Teil des Waldes liegt auf dem Gemeindebann von Rickenbach und ist im Privatbesitz.
In diesem Hölzchen geschah am 13. Mai 1906, also vor genau 117 Jahren eine Bluttat. Die 22-jährige Anna M., wohnhaft gewesen in Altikon, wurde im Schutz des Waldes ermordet. Kurz vorher konnte sie im Wolfhag, also beim Rebberg an der Altikerstrasse von einem 13-jährigen Mädchen gesehen werden. Über den genauen Hergang des Verbrechens tappte man im Dunkeln. Man weiss nur, dass die ermordete Frau kurz vor der Tat im Konsum in Rickenbach für CHF 6.80 eingekauft hatte.

Der Täter flüchtete nach dem Verbrechen den Hang hinunter gegen das Rickenbacher Grüt und dann weiter durch den Wald in Richtung Dinhard. Niemand hatte den Verbrecher aus der Nähe gesehen, so dass es unmöglich war, ein genaueres Signalement – anzugeben. Zur Suche des Mörders wurde auch die Feuerwehr von Rickenbach aufgeboten, denn man hoffte, der Täter habe sich irgendwo im Walde versteckt. Das Vorhaben blieb aber erfolglos. Verdächtigt wurde ein Heinrich R. von Trüllikon, aber die Fahndung durch die Polizei führte zu keinem Ergebnis.
Irrenanstalten und Sanatorien in der näheren und weiteren Umgebung wurden nach einem entflohenen Insassen angefragt. Die Suche erweiterte sich auch auf Süddeutschland, Vorarlberg bis hin ins Tirol. Auch die Staatsanwaltschaft Waldshut schaltete sich in die Suche ein. Es hiess, dass sogar in der Fremdenlegion nachgeforscht wurde. Alleine, alle Bemühungen waren umsonst. Niemand fand diesen irren und verbrecherischen Täter. Trotzdem wurden einige Verhaftungen vorgenommen, 20 davon in der Schweiz und vier im nahen Ausland. Allein, der wahre Mörder blieb verschwunden und entging deshalb einer harten Bestrafung.

Grümpi

Bereits zum achten Mal organisiert der VBR Rickenbach (Volleyballriege) am 01. Juli wieder das Grümpi auf der Auwiese. Das Beachvolleyballturnier für Erwachsene und SekundarschülerInnen, das Fussballturnier für PrimarschülerInnen und der Kindergartenlauf bilden das sportliche Programm. Daneben ist auch wieder die Festwirtschaft den ganzen Tag in Betrieb. Sie wird nach dem Turnier weitergeführt und DJ Päde sorgt nach dem Abendessen für Stimmung an der Bar. Es lohnt sich also, nach der körperlichen Betätigung die Seele noch ein wenig baumeln zu lassen oder das Tanzbein zu schwingen. Gerne sitzt man ja nach dem Turnier bis spätabends zusammen und lässt sich das Angebot vom Grill bei einem Glas Wein oder bei einem Bier schmecken. Seit letztem Jahr kann man übrigens in der Festwirtschaft und in der Bar auch mit TWINT bezahlen.
Das Turnier wird bei jeder Witterung durchgeführt. Bei schlechtem Wetter werden aber alle Spiele in der Mehrzweckhalle Hofacker stattfinden. Im Zweifelsfall werden die Teams per Mail und auf unserer Homepage informiert.

Die detaillierten Spiel- und Turnierregeln sowie die Anmeldemöglichkeiten findet man ab sofort unter:
www.vbr-rickenbach.ch/gruempi

Der Anmeldeschluss wurde auf den 11. Juni festgelegt. Es lohnt sich also, schnell eine Mannschaft zu bilden und sich anzumelden.

Fussball

Anmeldung Fussball

Beachvolleyball

Anmeldung Beachvolleyball

Swiss Volley Beachtour
Auch dieses Jahr werden wieder Turniere der Swiss Volley Beachtour auf unserer wunderschön gelegenen Anlage durchgeführt. Wie jedes Jahr heissen wir sowohl SpielerInnen als auch ZuschauerInnen herzlich willkommen. Selbstverständlich kann man sich auch wieder in einer kleinen Festwirtschaft verpflegen.
Die Turniere finden wie folgt statt: Samstag, 03. Juni: Vormittag B3 Damen und ab Nachmittag B2 Herren. Sonntag, 04. Juni: Vormittag B2 Damen und Nachmittag B3 Herren.
Die Turniere starten jeweils um 09.00 Uhr (Damen) bzw. 13.30 Uhr (Herren) und dauern bis ca. 19.00 Uhr.
B3 Turniere eignen sich für regelmässige und ambitionierte Hobby-BeachvolleyballspielerInnen. B2 Turniere hingegen für fortgeschrittene SpielerInnen, welche schon oft an Turnieren teilgenommen haben. Detaillierte Informationen findet man unter:
www.volleyball.ch/beachvolleyball/turnierkalender

Wir freuen uns auf viele Teams und auf attraktiven Beachvolleyballsport anfangs Juni und auf das Grümpi am 01. Juli!

Nicole Widmer, Andy Berner

Hühner
unterschätztes Federvieh
Sonderausstellung bis 11. Februar 2024
Naturmuseum Thurgau, Frauenfeld
Di–Fr 14–17 Uhr, Sa–So 13–17 Uhr
naturmuseum.tg.ch
Thurgau

Dä Foifer
und s'Weggli
&
Wir verkaufen Ihre Immobilie
schnell und zum besten Preis.
ENGEL & VÖLKERS
www.engelvoelkers.com/winterthur
Tel. +41 43 500 64 64

Die Baumschule
mit Charme
• Stauden
• Rosen
• Hortensien
• Gehölze
• Gartenmärkte
Aquilegia Im Garten zuhause
8442 Hettlingen www.pflanzencenter.ch

Schoggistängeli-Wettkampf

Wir haben schon länger im Sinn gehabt einen Anlass im eigenen Dorf zu planen, aber wegen der Hallengrösse sind wir eingeschränkt und es war nur ein kleinerer Wettkampf möglich. Dank einem tollen OK, dem TV und der Elternhilfe konnten wir am 26. März einen schönen Anlass durchführen. Allen HelferInnen und den Sponsoren sei an dieser Stelle herzlich gedankt. Für die Turnerinnen war es der erste Wettkampf in dieser Saison und ein gutes Barometer für den aktuellen Leistungsstand.

K1
In dieser Kategorie starteten 13 Turnerinnen aus unserer Riege, wovon sieben das allererste Mal vor Wertungsrichtern antraten - entsprechend gross die Aufregung. Alle kannten ihre Übungen und turnten sehr konzentriert. Josephine Maier erreichte an den Schaukelringen eine hervorragende Note von 9.20!

K2
Nur Melisa Tüfekci und Cheyenne Graf turnen zur Zeit in dieser Kategorie und auch sie waren bereit für die neue Wettkampfsaison. So zeigte Melisa eine sehr gelungene Bodenübung und erhielt dafür eine 9.15. Am Schluss wurde sie gute 21. von insgesamt 38 Teilnehmerinnen. Cheyenne platzierte sich auf dem 30. Rang.

K3
Unsere sieben Mädchen aus dieser Kategorie massen sich gegenüber 34 Mitturnenden und zeigten Glanzleistungen. So erreichte Ladina Eigenmann den 2. Schlussrang und stand zum ersten Mal auf dem Podest. Für ihre u.a. gute Note von einer 9.15 am Sprung liess sie sich eine lange Medaille umhängen. Auch Julie Böllenrücher erturnte sich mit einer 9.00 am Sprung den super 6. Platz. Ebenfalls auf dem gleichen Rang landete Selin Tüfekci mit einer 9.00 am Boden und einer 9.15 am Reck. Weiter Aurelia Bühler auf Platz 18 und einer sehr guten Bodennote von 9.00, Selen Zgraggen kam auf den 20. Platz, Alina Emini wurde 23 und Sarina Köchli 31. Bravo!

K4

Insgesamt waren 35 Turnerinnen angetreten und von uns drei Mädchen. Sarina Greuter, Sanne Lisa Beutler und Linda Meier. Sarina turnte exzellent und holte sich am Boden eine 9.30, Ringe 9.0, Sprung 9.15 und Reck 8.75. Mit diesem starken Ergebnis schaffte sie es auf den Spitzenplatz und konnte als Siegerin geehrt werden. Die weiteren Plätze: Sanne Lisa 21 und Linda 25.

K5
Auch in dieser Kategorie lief es den Turnerinnen von Rickenbach gut und Benita von Boddien sicherte sich eine lange Medaille mit einer 9.30 Boden, 9.05 Schaukelringe, 9.10 Sprung und 9.05 Reck. Sie wurde hervorragende Dritte! Yasmine Meier holte sich die Tageshöchstnote am Sprung mit einer 9.40 und am Boden gelang ihr eine 9.10. Das reichte für den 9. Platz. Sophia Nutter schloss als 20. ab und Meret Weiss belegte den 25. Rang.

RICKENBACH JUGENDRIEGE KINDERTURNEN

Leiter/in gesucht ab dem Schuljahr 2024

Ich leite seit fast 10 Jahren das Kinderturnen und suche auf diesem Weg jemanden, der mit mir diese Aufgabe teilen möchte. Es ist von Vorteil, wenn ein Leiterbrevet Kids vorhanden ist, kann sicher auch im Verlauf der Leitertätigkeit erlangt werden.
Da ich noch arbeite und in der Geräteriege leite, möchte ich etwas kürzer treten und würde mich über eine dauerhafte Gesellschaft freuen. Es wäre mein Ziel, dass ich das Kinderturnen irgendwann ganz abgebe, sicher aber bei Bedarf einspringen kann.
Ich fände es toll, wenn es interessierte Menschen gibt, die sich bei mir melden:
Manu Beutler, 079 580 06 77 oder manu.b@gmx.net
Grossen Dank! Manu

WSP
Immobilien

Walser Siegrist & Partner AG

IMMOBILIENVERKAUF
Fixpreis Fr. 17'900.00

IHRE MAKLERIN MIT
KOMPETENZ,
EINSATZ UND HERZ.

Dorfstrasse 93
8542 Wiesendangen
Tel. 052 337 09 55
www.walsersiegrist.ch

Sandra Walser

knecht ag

Holz, Bau & Planung

- **Holzbau**
  Elementbau, Modulbau,
  Zimmerarbeiten, Solardächer,
  Brandschutzplanung & QS
- **Schreinerei**
  Innenausbau, Küchen,
  Fenster, Türen, Schränke,
  Treppen, Möbel & Parkett
- **Planung**
  Neubau, Umbau, Sanierung,
  Gesamtleistung GU / TU,
  Bau- & Energieberatung

Landstrasse 4, 8471 Oberwil (Dägerlen)
Tel. 052 305 10 10 | www.knecht-ag.ch

WIR, DIE
GEBÄUDETECHNIKER

TOPLEHRBETRIEB
Gebäudetechnik

WIR MACHEN VORWÄRTS!

Seit **1966** ist **KARL ERB** in zwei Geschäftsbereichen erfolgreich tätig: Im Bereich der **SPENGLEREI** und der **SANITÄR-HAUSTECHNIK**. Wir machen stets vorwärts und bieten für beide Bereiche attraktive **JOBS** und **LEHRSTELLEN** an. Nutzen Sie Ihre Chance und reichen Sie Ihre Bewerbung ein – und lassen Sie uns **GEMEINSAM WACHSEN**.

SPENGLEREI AG · T. 052 320 82 20

SANITÄR-HAUSTECHNIK AG · T. 052 320 82 30

Im Obmann 6 · 8478 Thalheim an der Thur · www.**KARL-ERB**.ch

KARL ERB

Frühlingswettkampf Geräteturnerinnen

Am 16. April in Volketswil, dem ersten kantonalen Wettkampf, waren die Bedingungen ganz anders als am Schoggistängeliwettkampf, denn pro Kategorie traten ein paar hundert Turnerinnen aus dem ganzen Kanton Zürich an. Die einzelnen Kategorien wurden in drei Abteilungen eingeteilt, das heisst es wurde gleichzeitig an drei Anlagen geturnt am Boden, Ring, Sprung und Reck.

K1
Auch an diesem grossen Anlass waren wir mit zehn Turnerinnen vertreten gegenüber 350 Teilnehmenden. Gleich vier Auszeichnungen konnten abgeholt werden; von Josephine Maier auf dem 111. Rang (Ring 9.00), Sara Kirchhofer als 130. (Boden 9.10, Reck 9.00), Sina Mischler 142. (Reck 9.00) und Sophia Peter mit der höchsten Recknote von 9.35 landete ebenfalls auf dem 142. Rang. Auch Elea Heusser gelang am Reck eine 9.05. Vivienne Manz, Madlaina Bär, Victoria Graf, Luana Widmer und Ladina Frieden waren ebenfalls mit dabei.

K2
Cheyenne Graf musste alleine von unserer Riege antreten und sich gegen 317 Konkurrentinnen messen. Sie meisterte ihre Übungen mit viel Konzentration und hat noch Potenzial nach oben.

K3
Ladina Eigenmann schnappte sich die letzte Auszeichnung mit dem 132. Schlussrang von total 313 Turnenden. Aurelia platzierte sich gerade dahinter und auch Selen Zgraggen turnte toll mit.

K4
Erneut war die Dreiergruppe vertreten. Diesmal reichte es Sanne Lisa für eine Auszeichnung, u.a. mit einer guten Ringnote von 9.00. Mit der gleich guten Note an den Ringen wurde Sarina Greuter für ihre Leistung belohnt und auch Linda zeigte gute Elemente. Es turnten 240 Mädchen und Sanne Lisa platzierte sich auf dem 65. Rang.

K5
Benita von Boddien erturnte sich die Tagesbestnote bei den Schaukelringen (9.00) und die zweitbeste Note am Reck mit einer 9.30. Dieses gute Resultat reichte ihr für einen hervorragenden 7. Rang von insgesamt 115 startenden Turnerinnen.

Bravo für diese guten Leistungen und weiterhin viel Spass und Erfolg!

Zürcher Kantonaler Frühlingswettkampf

Auch unsere Turner absolvierten ihren ersten Wettkampf dieses Jahr. Am 26. März in Wildberg traten allerdings nur zwei Turner an.

K2
Janis Kapatos bestritt seinen ersten Wettkampf und war entsprechend nervös. Er trat gegen 52 Konkurrenten an und platzierte sich schlussendlich zu Beginn des letzten Drittels.

K7
24 Turner starteten in dieser Kategorie und auch unser Nicki Schindler. Er absolviert zurzeit die Rekrutenschule im Tessin und kann kaum trainieren. Dennoch nahm er teil – und wie: Boden 9.20, Sprung 9.25 und auch die anderen Noten so gut, dass er auf den super 6. Schlussrang kam.

Wir gratulieren allen ganz herzlich für ihren tollen Wettkampf und wünschen weiterhin ein aktives und erfolgreiches Training!

Manu Beutler

Kunstturnen hautnah

Kunstturnen Rickenbach

Ausgerüstet mit Traubenzucker, Reckleder, Wettkampf-Tenue und einer grossen Portion Vorfreude und Angst zugleich, trafen unsere Kunstturner am Wochenende vom 22. und 23. April zum Nachwuchswettkampf in Glattbrugg ein. Die Halle war bereits mit allen sechs Geräten ausgestattet. Boden, Pferd, Ring, Sprung, Barren und Reck standen auf dem Plan. Die Stimmung während dem Wettkampf ist verhalten, anders als bei einem Fussball- oder Eishockeyspiel geht es beim Kunstturnen ruhig und gesittet zu und her. Ein verhaltenes Klatschen, mal ein kurzes Rufen, dazwischen das «Tap, Tap, Tap» der Hände der Turner auf dem Platz bei ihren Übungen, mehr ist nicht zu hören.

Die Luft wird wärmer, die Sicht wird durch den Magnesia-Staub weisslich getrübt, der Geruch nach Kaffee, Hotdog und Pommes wabert rüber und erinnert auch den letzten nervösen Magen, dass nun Mittag ist. Unser Kunstturntrainer Döme Gwerder führt die Turner geübt und routiniert durch das Programm, motiviert und erklärt noch letzte Abfolgen, anschliessend muss er loslassen und darauf hoffen, dass seine Worte nicht wie ein Güterzug durch die Ohren der Kunstturner gerast sind. Manchmal geraten die Füsse beim Rennen zum Trampolin plötzlich aus dem Takt, die Muskeln geben beim Barren den Geist auf oder das Paradebeispiel der Beine, welche mal wieder nicht gestreckt sind, als wäre ein Besen daran gebunden.

Endlich ist es geschafft, das letzte Gerät überstanden, die Mütter können endlich wieder normal atmen, die Väter lockern ihre geballten und angespannten Fäuste und der Puls findet langsam wieder seinen ursprünglichen Rhythmus.

Mittlerweile ist das Podest mit dem 1., 2. und 3. Platz aufgestellt. Die Medaillen und Pokale stehen bereit und glänzen für den baldigen stolzen Besitzer. Erneutes Einlaufen in Regenwurmformation, dann heisst es strammstehen und warten.

Für das Kutu sieht es dieses Jahr gut aus! In der Kategorie EPA, das sind die kleinsten, landete Aldo Marinello auf dem 7., Benji Pochobradsky auf dem 50., Nico Ott auf dem 52. Platz. In der Kategorie EP stand Liun Schoch auf dem 4. Platz, Aaron Dörr auf dem 10., Sandro Mischler auf dem 11. und Noam Kissling auf dem 50. Platz. Zuletzt die Kategorie P1 mit Timeon Dörr auf dem 11. Platz, Dian Spörri wurde 13., Rino Schoch 30. und Patrick Frieden erkämpfte sich den 47. Platz trotz Handgelenkproblemen und Schmerzen.

Fabienne Dörr, Mutter zweier Kunstturner

Die Festbank

Als sich die Jubiläumskommission zum ersten Mal getroffen hat und über mögliche Projekte diskutierte, war die Herausforderung gross. Denn an den vorgängigen Jubiläen haben die kreativen Mannen schon immer tolle Projekte durchgezogen.
Für das 50-Jahr-Jubiläum haben wir uns, unter anderen Projekten, diese Bänke zum Ziel gesetzt. Die Idee war gemeinsam etwas herstellen, das auch der ganzen Bevölkerung dient. Dazu erschien dieses Projekt ideal. Was dann geschah, war in diesem Ausmass nicht zu erahnen. Wenn wir etwas machen, dann machen wir es richtig, war das Grundmotto.

- Wie sollen die Festbänke aussehen?
- Soll die Anordnung wieder gleich sein oder gibt es andere Möglichkeiten?
- Tisch und Bänke sollen möglichst standfest sein.
- Wir wollen einen möglichst dauerhaften, soliden Festbank bauen.
- Keine Schrauben von oben verbaut/kein Beton.
- Wegtragen mit mehreren Personen soll nicht möglich sein.

Wir entschieden uns für die Fünf-Tisch-Variante. (fünf Tische, 50 Jahre, passt ja) Die Detailplanung konnte beginnen. Schon bald merkten wir, dass der im Budget bewilligte Betrag bei Weitem nicht reichen wird. So waren wir froh, dass wir von verschiedenen Seiten Unterstützung erhielten.
Auf generelle Sponsorensuche wollten wir verzichten. Es soll ein Projekt der Männerriege bleiben. Deshalb baten wir um Unterstützung in den eigenen Reihen. So kam ein stolzer Betrag zusammen und viel Eigenleistung wurde geleistet. All diese Spender und Arbeiter haben es verdient, auf einer Tafel genannt zu werden.
Bei den verschiedensten Arbeiten herrschte immer ein Miteinander, so wie es der Grundgedanke auch wollte. Etliche Maschinen und Geräte von Sponsoren haben uns die Arbeit wesentlich erleichtert. Zudem hatten wir grosses Glück, dass wir unter uns eine Vielfalt von Handwerkern haben, die ihre Fähigkeiten einbrachten oder ihren Raum und ihre Maschinen zur Verfügung stellten. Angefangen beim Zeichner und Planer, über den Holzer zum Schreiner, Schlosser, Gartenbauer, Transporteur, Grillmeister bis zu Turi, der überall eingesetzt werden konnte.
Das Ergebnis macht richtig Freude. Danke allen, die mitgeholfen haben, dieses Projekt zu realisieren!

Stefan Meili

Kunstturnen Rickenbach

Schnuppertraining

Wenn du Lust hast, eine vielseitige Sportart kennenzulernen, komm doch zu uns ins Schnuppertraining. Von Vorteil sind gute athletische Voraussetzungen (Kraft und Beweglichkeit), Begeisterungsfähigkeit und eine gehörige Portion Trainingsfleiss.

Knaben Jahrgang 2017 und jünger sind herzlich willkommen.

Trainingszeiten: Montag und Donnerstag, 17.30 bis 20.00 Uhr
Turnhalle Sulz

Wir freuen uns auf dich!

Hauptleiter: Dominik Gwerder
079 864 38 35, kunstturnen@tvrickenbach.ch

Was ist in der Männerriege so gelaufen?

Wechsel an der Vereinsspitze
Für einmal trafen wir uns nicht in der Schütti sondern im Singsaal Hofacker zur Generalversammlung. Traditionsgemäss wurde die Generalversammlung mit «hüaho alter Schimmel, hüaho …» begonnen. Anschliessend wurden die üblichen Traktanden abgearbeitet. Unter dem Traktandum Wahlen löste Martin Hofmann Erwin Fink, nach sechs Jahre an der Vereinsspitze ab, und Rolf Steiner gab nach 30 Jahren im Vorstand das Amt als Kassier an Röbi Gnos weiter.
Zum Ehrenmitglied wurde Turi Peter gewählt. Er ist seit vielen Jahren in verschiedenen Funktionen in der Männerriege tätig. Auf Turi ist jederzeit Verlass. Er hat die Auszeichnung redlich verdient.
Die GV wurde mit dem Turnerlied geschlossen, bevor der Abend im Bahnhöfli ausklang.

Mir sind mit äm Velo da
Mit «Volgaz» begann die Velotour. Wer kein Gläsli im Sack hatte, war selber schuld. Die erste Etappe führte uns nach Buch «in Kafi zu dä Maya». Auf verkehrsarmen Strassen ging es weiter zum Minigolf in Matzingen. Eine Gruppe rüstete sich sofort mit Schläger aus und machte sich auf, die 18 Loch möglichst gut zu meistern. Es wurde viel geprahlt und gelacht. Mit einem einfachen Mittagessen konnte man sich stärken. Zum Plaudern blieb genügend Zeit. Bei sehr angenehmen Temperaturen machten wir uns anschliessend auf den Weg Richtung Rickenbach. Das nächstes Ziel: Chrami. An den neuen Tischen genossen wir eine feine Wurst vom Grill und ein wohlverdientes Bier. Dazu wurden wir von Roger eingeladen. Herzlichen Dank.

Was war am 06. Mai für ein Tag im Kalender?
Diese Frage stellte Röbi Hinnen, Gemeindepräsident, am Vortag, bei der vereinsinternen Einweihung der Festbänke auf dem Chrami, den Versammelten. Der 06. Mai war der «Tag der guten Tat». Nicht gewollt, aber nicht weniger passend, wurden die Festbänke mit der Bevölkerung an diesem Tag eingeweiht. Die Männerriegler freuten sich über die vielen Komplimente und die rege Teilnahme der Bevölkerung an diesem Anlass.
Ich lade Sie ein, bei Ihrem nächsten Spaziergang einen Halt auf dem Chrami zu machen, die Aussicht zu geniessen und an den neuen, währschaften Tischen Platz zu nehmen.

Stefan Meili

Vorbereitung Turnfeste

Damit wir optimal auf die Turnfeste vorbereitet sind, starteten wir mit der Gymnastik am 06. Mai am Gymcup in Elgg und am 12. Mai am Fiirabigcup in Fehraltorf in Leichtathletik-Disziplinen sowie der Gerätekombination (GK) und Schulstufenbarren (SSB).

Gymcup Elgg

Bei Sonnenschein und Sonnenbrand-Wetter starteten sechs Turnerinnen mit der neuen Gymnastik um 09.35 Uhr in den Wettkampf. Der Gym-Teppich war trotz Nass-Sauger immer noch ziemlich nass und stellte uns somit auf die Probe. Jedoch meisterten wir den ersten Durchgang souverän und warteten gespannt auf die Rückmeldungen der Wertungsrichter und der Note. Die Freude war umso grösser, als wir die Note 8.84 entgegennehmen durften. Natürlich müssen wir noch an unserer Technik und Synchronität feilen, aber bis zu den Turnfesten ist es ja noch ein Monat. Dank der guten Note und dem Feedback machte sich eine gewisse Sicherheit bemerkbar. Nach dem Mittag stand dann der zweite Durchgang an. Wir setzten uns das Ziel noch mehr zu geben und alle von unserem neuen Programm zu überzeugen. Es besammelte sich auch langsam eine grosse Fangruppe am Platzrand. Trotz einigen kleinen Patzern waren wir zufrieden und konnten uns in der Technik um 0.1 Punkte verbessern.

Bis zur Rangverkündigung genossen wir das schöne Wetter in Elgg und bestaunten die Vorführungen der anderen Vereine. Im Anschluss liessen wir den Abend zusammen mit einem feinen Znacht, improvisiertem Kuchen und Hugo, ausklingen.

Fiirabigcup Fehraltorf

Um 16.45 Uhr besammelten wir uns in Fehraltorf. Damit auch die Leichtathleten einen Vorbereitungswettkampf absolvieren können, wählten wir dieses Jahr den Fiirabigcup. Somit gingen wir mit den Disziplinen Weitsprung, Hochsprung, Speer und Kugel an den Start. Ebenfalls zeigten wir unsere Gerätekombination und das neue Schulstufenbarren-Programm.

Als Hauptprobe für die Regionalmeisterschaft konnten die Disziplinen bereits auf den Originalanlagen geturnt werden. Wir hoffen aber schwer, dass die Musikanlage ausgetauscht wird. Denn es waren nicht alle Tonspuren der Musik zu hören, so dass zum Teil der Gesang oder andere Akzente der Musik fehlten. Dies erschwerte uns das Turnen sehr. Die Leichtathletikanlagen hingegen waren einwandfrei. Es konnten auch einige Top-Ergebnisse abgerufen werden, leider nicht bei allen. So konnten wir den Wettkampf mehr oder weniger zufriedenstellend abschliessen. Während wir mit dem SSB die WertungsrichterInnen von uns überzeugen konnten (Note 9.20), wurde uns im Programm der GK sehr viel abgezogen. Für uns sehr unverständlich, da viele Akzente und Höhenpunkte wegen der schlechten Musikanlage nicht ersichtlich waren.

Im Anschluss an das Turnen wurde zusammen angestossen und ein gemütlicher Abend zusammen verbracht. Einige zog es schon früher nach Hause, andere blieben noch etwas länger in Fehraltorf.

Wir freuen uns sehr auf die Turnfeste und geben in der Zeit bis dahin noch einmal Vollgas! Unsere Startzeiten für die Turnfeste sind wie folgt:

Regionalmeisterschaften Fehraltorf:
Sonntag, 04. Juni, 09.25 bis 14.10 Uhr
Zürcher Kantonalturnfest Dägerlen:
Freitag, 23. Juni, 09.45 bis 15.00 Uhr

Weitere Infos auf Instagram (tvrickenbach) oder der Homepage.

Ramona Meili

Ricki-Fisch

Die Vorbereitungen laufen bereits auf Hochtouren. Es dauert noch einige Wochen und der 47. Ricki-Fisch findet wieder statt, und zwar am Freitag, 14. Juli, ab 16.00 Uhr, im Schwimmbad Grafenwisen.
Ob als EinzelkämpferIn oder als Freunde/Familienmitglieder in der Dreiergruppe; alle sind herzlich willkommen am diesjährigen Plauschwettkampf. Anmeldungen können nur vorgängig online eingetragen werden über die Webseite www.rickifisch.ch
Wir freuen uns auf sonniges Wetter, mitfiebernde Eltern, stolze TeilnehmerInnen und strahlende Kinderaugen; einen rundum gelungenen Anlass. Seid auch ihr mit dabei!

Lea Ott

Eidgenössisches Feldschiessen in Dägerlen

Nachdem das Feldschiessen für die Schützenvereine (SV) Altikon, Dägerlen, Dinhard, Ellikon und Rickenbach im vergangenen Jahr auf unserer Anlage im Guldital durchgeführt wurde, ist nun der Schützenverein Dägerlen an der Reihe. Der SV Dägerlen hat schon oft bewiesen, dass seine Mitglieder die Organisation von Schiess- und Festbetrieb bestens beherrschen. Wir freuen uns daher auf den Besuch bei ihnen und hoffen natürlich, dass wir möglichst viele SchützInnen aus unserer Gemeinde ebenfalls in Dägerlen antreffen werden. Die aktiven Schützen vom SV Rickenbach unterstützen weniger geübte SchützInnen und wer kein Gewehr besitzt darf den Stich mit einem vereinseigenen Gewehr schiessen. Bitte meldet euch dafür bei einem Vereinsmitglied. Die Teilnahme ist selbstverständlich gratis. Das Programm kann zu folgenden Zeiten geschossen werden:
Freitag, 02. Juni von 17.00 bis 20.00 Uhr
Samstag, 03. Juni von 09.00 bis 12.00 Uhr und 13.00 bis 18.00 Uhr
Sonntag, 04. Juni von 09.00 bis 12.00 Uhr
Die Festwirtschaft ist jeweils bereits eine Stunde vor Schiessbeginn in Betrieb. Aus bester Erfahrung wissen wir auch, dass das gemütliche Zusammensitzen bei Grilladen, Kuchen und Getränken jeweils länger als eine Stunde nach Schiessende möglich ist.
Die SchützInnen des SV Rickenbach freuen sich auf eure Teilnahme und wünschen «Guet Schuss!»

Christian Oehninger

Mit Ihren Ideen und unserem Wissen
lassen sich viele Träume verwirklichen.

SONBLU AG
Gartenbau Naturwerkstatt

Büelstrasse 5 8545 Rickenbach 052 242 24 37 www.sonblu.ch

Musikalischer Sommerabend

Der Sommer kommt bestimmt und damit auch unser Sommerkonzert unter freiem Himmel. Am Montag, 03. Juli um 19.30 Uhr im Hof der Dorfstrasse 47 in Wiesendangen, möchten wir Sie mit einigen flotten und unterhaltsamen Stücken erfreuen. Für Speis und Trank ist gesorgt.
Wenn Sie sich über ein paar Takte Fröhlichkeit und Gemütlichkeit freuen möchten, so reservieren Sie sich das Datum und schauen kurz vor Konzertbeginn auf unsere Homepage www.mvrw.ch oder bei den Plakataushängen im Dorf. Dort finden Sie noch genauere Angaben. Wir hoffen sehr, dass die Schlechtwettervariante nicht benötigt wird.
Geniessen Sie mit dem Musikverein einen musikalischen Sommerabend bis zum Eindunkeln.

Angelika Wermuth

Wasseraufbereitung
Service und Unterhalt
Trinkwasserfilter
Umkehrosmoseanlagen
Enthärtungsanlagen
Installation durch örtlichen Sanitärinstallateur möglich
Neu in Rickenbach
rhemo ag
Steinler 29
8545 Rickenbach Sulz
052 685 36 36
www.rhemo.ch
info@rhemo.ch

Glänzende Lichter, weihnachtliche Klänge und feinste Düfte…

Möchten Sie mit einem Stand vertreten sein?

Rickenbacher Weihnachtsmarkt

Samstag, 02. Dezember 2023
11.00 bis 18.00 Uhr

Den Ausstellern werden die Stände für CHF 60.-- zur Verfügung gestellt.
Bitte melden Sie sich bis spätestens 31. August 2023 bei:

Christine Kunz: christine@reto-kunz.ch oder
Sarah Seitz: sarah.seitz@swissonline.ch

Wir freuen uns auf Sie!

Leserbriefe

Schoggihasen-Dieb?

Es ist nicht wahr, dass ein Zeitungsverträger in Rickenbach als Schoggihasen-Dieb sein Unwesen treibt! Als er um Ostern etwa den dritten Schoggihasen aus einem Briefkasten mitgenommen und sich darüber gefreut hatte, kam ihm das Ganze etwas merkwürdig vor. Er las dann auf einem beigelegten Zettel «MMR» (Mittwoch-Männerriege), hat sich mit einem Mitglied kurzgeschlossen, seinen Irrtum eingesehen und alle Hasen wieder ihren rechtmässigen Besitzern persönlich übergeben. Und es ist ihm überhaupt nicht peinlich, er kann immer wieder von Herzen darüber lachen; typisch Martin!

Elisabeth Bänziger

Der Volgladen in Rickenbach, ein nicht rentierendes Sorgenkind

Im Prinzip ist das ganz einfach. Ein Unternehmen muss sich selbst tragen und wenn es das nicht schafft, müssen Lösungen gesucht werden. Was auf keinen Fall sein darf, dass die Gemeinde, sprich der Bürger, sprich wir, das Verlustgeschäft finanzieren müssen. Es muss von den Verantwortlichen nachgedacht werden und je nach Situation auch entschieden werden. Für den Volgladen könnte das die Schliessung bedeuten. Aber vielleicht gibt es ja noch andere Ansätze. Der Volgladen ist Teil der grossen Landikette. Wenn diese bekannte und rentierende Organisation den Laden wirklich bestehen lassen will, dann muss sie den Unternehmensverlust tragen – ihn quer finanzieren. Will sie das nicht, könnte mit den grossen Marktführern über einen mobilen Verkaufsladen verhandelt werden. Sollte hier einer zusagen, hätte die Volgwelt vermutlich keine Freude. Denkbar, dass sie dann auf eine Querfinanzierung zurückkäme.

Nicht mehr so bewegliche Einwohner und Kunden in Rickenbach haben wohl wenig Verständnis für diese Zeilen. Kann ich gut verstehen. Aber auch für diesen Kreis ist eine individuelle Einkaufsmöglichkeit zu prüfen. Zweimal pro Woche gibt es eine Einkaufsfahrt nach Sulz. Diese muss von den Betroffenen und von allen interessierten Kunden selbst organisiert werden, eventuell sogar mit dem Volg Sulz zusammen. Wenn dieser Kreis sogar bereit wäre den Verlust alleine oder mit dem Volg zu übernehmen, wäre das sicher lobenswert. Klar muss aber bleiben, dass die Gemeinde mit ihren Einnahmen kein Unternehmen subventionieren und für keinen Verlust aufkommen darf.Tönt hart, aber ein nicht rentierendes Unternehmen verliert seine Existenzberechtigung. Auch in unserer Gemeinde gibt es eine Reihe Klein- und Mittelbetriebe, die für ihr Unternehmen verantwortlich sind – auch ohne Verlustdeckung durch die Gemeinde. Aber vielleicht laufen auch da bereits Gesuche, was ich weder hoffe noch glaube.

Somit mein Fazit: Ein gutes Volgmanagement findet eine Lösung, auch ohne Gemeindezuschuss – wenn nein: schliessen – schade.

Klaus Ruthenbeck

Ein neues Bad?
Eine Reparatur am tropfenden Hahn?
Eine neue Waschmaschine?
Entkalkung des Wasser-Erwärmers?

Karl Erb Sanitär-Haustechnik AG
Postfach 8474 Dinhard
Telefon 052 320 82 30
www.erb-san.ch

PRINTIMO. MEHR ALS NUR DRUCK.

printimo

Printimo
Optimo Service AG
Frauenfelderstrasse 21a
8404 Winterthur
Telefon 052 262 45 85
www.printimo.ch

Ein Bereich der Optimo Group

NAF
TIEF- UND GARTENBAU AG

kompetent+ leistungsfähig

- Tiefbau
- Werkleitungsbau
- Gartenbau/Unterhalt

Ebnetstrasse 9 8474 Dinhard
Tel. 052 336 13 57 Natel 079 205 79 27
Fax 052 336 19 40 tg_naef@bluewin.ch

- Rollladen
- Beschattung
- Plissee
- Innen-Lamellen & Rollos
- Insektenschutz
- Lichtschachtabdeckungen

8545 Rickenbach Sulz, 052 338 37 90
hafnerstoren.ch

HAFNER STOREN

Und sonst noch im Dorf

Aufruf an HundehalterInnen
Dem Redaktionsteam ist zu Ohren gekommen, dass gewisse Hundehalter es tatsächlich zulassen, dass ihre Vierbeiner die Versäuberung auf privaten Grundstücken verrichten und die Hundehalter die Haufen dann einfach liegen lassen.

Auflösung Bilderrätsel
Und? Konnten Sie die richtigen Strassen zu den Bildern des Rätsels in der letzten Ausgabe herausfinden? Hier die Auflösung:

1) Dörnlerstrasse
2) Grüterstrasse
3) Sagistrasse
4) Rüti
5) Riedmühlestrasse

Ohne weitere Worte
Unter diesem Titel haben wir im Rickenbacher 443 das folgende Schild veröffentlicht:

…und jetzt ist noch die andere Variante aufgetaucht:

Genussvolles Wochenende
Am Samstag, 06. Mai, war der Tag der guten Taten, man kann aber auch vom Wochenende der guten Taten sprechen, denn auf einer Tour de Rickenbach war es dieses Wochenende möglich, ohne zu kochen, sich unterwegs, an verschiedenen Anlässen verköstigen zu lassen:

Gärtnerei Forte
Frühjahrsfest

Eröffnung Badi

Eröffnung Chrami

Velo-Genussfahrt

Wer pflegt Ihren Garten?
natürlich!

rr gartenpflege Gmbh
Richard Rufer am Bach 4a 8545 Rickenbach 079 204 01 14

HEIZUNG - SANITÄR
STILLHART
Haustechnik

Kurt Stillhart
8545 Rickenbach
052 337 39 40

www.ihrehaustechnik.ch info@ihrehaustechnik.ch

Jeden Samstag von 7 – 13 Uhr
Gratis Autowäsche
für unsere Service-Kunden

Auto Mörsburg AG
Römerstrasse 9
8545 Rickenbach Sulz
www.auto-moersburg.ch

Ellikon · Neftenbach · Sirnach
052 315 21 11
kurz ag
Fassaden-Renovationen

HEV Region Winterthur
Engagement und Dienstleistungen
für Hauseigentümer – auch in Rickenbach.
Alles aus einer Hand:
- Rechtsberatung
- Verkauf
- Bewertung
- Vermietung
- Wohnungsabnahme
- Bauberatung

Online-Ratgeber Wohneigentum
Erhalten Sie eine unabhängige und seriöse Empfehlung von erfahrenen Fachexperten.
www.hev-ratgeber.ch

Ralph Bauert
Geschäftsführer

Profitieren Sie von den HEV-Vorteilen: www.hev-winterthur.ch • 052 212 67 70

AERZTEFON und wichtige Telefonnummern

Der Service AERZTEFON ist in nicht lebensbedrohlichen medizinischen Notfällen aus dem gesamten Kanton Zürich unter der Gratisnummer 0800 33 66 55 erreichbar, immer an 365 Tagen im Jahr. Bei akuter Lebensgefahr wählen Sie die 144.

Polizei Notruf	**117**
Feuerwehr Notruf	**118**
Sanitätsnotruf	**144**

Spitex RegioSeuzach
Schneckenwiese, Haus Mitte
Breitestrasse 8b, 8472 Seuzach
052 316 14 74/info@spitex-regioseuzach.ch

Öffnungszeiten

Gemeindeverwaltung **052 320 95 00**
Hauptstrasse 9, 8545 Rickenbach

Mo	08.00 bis 12.00 Uhr/13.30 bis 18.00 Uhr
Di & Do	geschlossen/geschlossen
Mi	geschlossen/13.30 bis 18.00 Uhr
Fr	07.00 bis 14.00 Uhr

Telefonzeiten

Mo & Mi	08.00 bis 12.00 Uhr/13.30 bis 18.00 Uhr
Di & Do	08.00 bis 12.00 Uhr/13.30 bis 17.00 Uhr
Fr	07.00 bis 14.00 Uhr

Bibliothek **052 338 20 36**
Hauptstrasse 7, 8545 Rickenbach

Mo	14.30 bis 17.00 Uhr
Di & Fr	18.00 bis 19.30 Uhr
Mi	09.00 bis 10.30 Uhr/17.00 bis 18.30 Uhr
Do	19.00 bis 20.30 Uhr
Sa	10.00 bis 11.30 Uhr

Defibrillatoren in der Gemeinde

Firma	Strasse/Ort	Standort	Verfügbar während
Genossenschaft Sunnezirkel	Stationsstrasse 18 8545 Rickenbach Sulz	im Aussenbereich neben Bankeingang	24 h
Evangelisch-reformierte Kirchengemeinde	Austrasse 7 8545 Rickenbach	im Aussenbereich neben Kirchengemeindezentrum	24 h
Wegmüller	Bahnstrasse 14 8544 Attikon	im Aussenbereich am am Bürogebäude	24 h

Impressum

Herausgeber
Gemeinde Rickenbach. «Der Rickenbacher» erscheint sechsmal im Jahr und wird allen EinwohnerInnen gratis abgegeben.
Auflage: 1350 Exemplare

Redaktionskommission
Bianca Blumer, Büelstrasse 5, 8545 Rickenbach, 052 242 24 37
Max Hebeisen, Julius-Maggi-Strasse 43, 8310 Grafstal, 079 402 01 82
Marco Rota, Hauptstrasse 4, 8545 Rickenbach, 079 519 65 13

Layout + Druck
Printimo, Optimo Service AG, Frauenfelderstr. 21a, 8404 Winterthur
www.printimo.ch, print@printimo.ch

Beiträge an die Redaktion
Per Mail an: redaktion@der-rickenbacher.ch (Texte Word; Fotos jpg) oder in den Briefkasten eines Redaktionsmitgliedes.

Insertionspreise
CHF 40 pro 1/8 Seite. Weitere Preise und Formate siehe: www.rickenbach-zh.ch – «Der Rickenbacher»

Redaktionsschluss
Nr. 446 07. Juli, 20.00 Uhr (Verteilung am 21. Juli)
Nr. 447 08. September, 20.00 Uhr (Verteilung am 22. September)
Verantwortlich für die nächste Ausgabe ist Bianca Blumer.

Veranstaltungskalender

Datum	Anlass	Organisator
02. Juni	Chrabbelgruppe	Chrabbelgruppe
03. Juni	Oldies Stamm	Suzette Pauli
06. Juni	Mittagstisch	Team für 60 Plus/Pro Senectute
08. Juni	Boule/Pétanque spielen	Team für 60 Plus/Pro Senectute
08. Juni	Eltencoaching «Fit for Family»	kjz Winterthur
09. Juni	Ökumenische Andacht	Team für 60 Plus/Kirchgemeinden
11. Juni	Ortsmuseum Hanseli Spycher	Museumskommission
14. Juni	Mütter- und Väterberatung	kjz Winterthur
17. Juni	Verkauf für Flüchtlingshilfe	Ref. Kirche Seuzach-Thurtal
17. Juni	Firmung	Kath. Pfarrei
20. Juni	ZLB Sommerstartanlass	Zürcher Landbank
22. Juni	Jass- und Spielnachmittag	Team für 60 Plus/Kirchgemeinden
22. Juni	Eltencoaching «Fit for Family»	kjz Winterthur
22. Juni	Gemeindeversammlung	Gemeinderat
22. Juni	Chrabbelgruppe	Chrabbelgruppe
23. Juni	Musikalischer Grillplausch	Team für 60 Plus/Pro Senectute
25. Juni	Familiengottesdienst und Pfarreifest	Kath. Pfarrei
28. Juni	Frauenzmorge	Team Frauenzmorge
28. Juni	Mütter- und Väterberatung	kjz Winterthur
29. Juni	Elterncoaching Fit for Family	kjz Winterthur
01. Juli	Oldies Stamm	Suzette Pauli
01. Juli	Grümpi	VBR Volleyballriege Rickenbach
02. Juli	Ortsmuseum Hanseli Spycher	Museumskommission
03. Juli	Musikalischer Sommerabend	Musikverein Rickenbach-Wiesendangen
04. Juli	Mittagstisch	Team für 60 Plus/Pro Senectute
07. Juli	Ökumenische Andacht	Team für 60 Plus/Kirchgemeinden
13. Juli	Boule/Pétanque spielen	Team für 60 Plus/Pro Senectute
14. Juli	Chrabbelgruppe	Chrabbelgruppe
14. Juli	Ricki-Fisch	OK Ricki-Fisch

Bitte melden Sie Veranstaltungsdaten von öffentlichem Interesse direkt der Gemeinde (www.rickenbach-zh.ch/Veranstaltungen/Event erfassen oder schriftlich). Vielen Dank.

Nutzen Sie auch die stets aktuellen Informationen unter www.rickenbach-zh.ch!